

Amtsblatt für die Stadt Oranienburg

Oranienburg, 30. März 2013 • 22. Jahrgang / Nummer 3



Oranienburger Nachrichten



Kirche in Schmachtenhagen

Amtliche Bekanntmachungen**Inhaltsverzeichnis**

1. Feststellung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2010 Seite 3
2. Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2010 Seite 3
3. Feststellung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2011 Seite 3
4. Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2011 Seite 4
5. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 3. 1 b „Stadt villen / östliches Havelufer“ Seite 4
6. Bebauungsplan Nr. 97 „Ehemalige Kremmener Bahn“
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes gem. § 2 (1) BauGB
Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des Bebauungsplans im
Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB Seite 5
7. Bebauungsplan Nr. 99 „Wohnbebauung Weißenfelser Straße / Schmalkaldener Straße“
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 13a i.V.m. § 3 (2) BauGB Seite 6
8. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen
Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg Seite 7
9. Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf Seite 7
10. Bekanntmachung Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Seite 7

Amtliche Bekanntmachungen

Feststellung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2010

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0363/22/11 vom 19.12.2011

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresabschluss 2010 des Entwässerungsbetriebes Oranienburg aufgrund des Prüfvermerks der ACCO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Potsdam und der Freigabe des Prüfberichtes durch die Prüfbehörde des Landkreises Oberhavel wie folgt festzustellen:

Die Bilanzsumme beträgt:	61.977.716,75 EUR
Die Summe der Erträge beträgt:	7.370.127,61 EUR
Die Summe der Aufwendungen beträgt:	7.166.095,15 EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	204.032,46 EUR
Die Summe der außerordentlichen Erträge beträgt:	34.552,26 EUR
Die Summe der außerordentlichen Aufwendungen beträgt:	428.356,00 EUR
Außerordentliches Ergebnis:	-393.803,74 EUR
Die Summe der sonstigen Steuern beträgt:	785,31 EUR
Der Jahresverlust beträgt:	-190.556,59 EUR

Der Jahresverlust per 31.12.2009 von 2.867.890,15 EUR steigt nach Hinzuziehung des Jahresverlustes auf 3.058.446,74 EUR per 31.12.2010.

Oranienburg, 12.03.2013

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Der Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerks ist während der Dienststunden, Mo., Mi. und Do. von 8 bis 12 u. 13 bis 16 Uhr; Di. 8 bis 12 u. 13 bis 17 Uhr; Fr. 8 bis 12 Uhr für jedermann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I, Zimmer 1.002, Zentrale Dienste, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2010

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0364/22/11 vom 19.12.2011

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entlastung der Werkleitung des EBO für das Wirtschaftsjahr 2010 aufgrund des Prüfvermerks der ACCO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Potsdam.
Oranienburg, 12.03.2013

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Der Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2010 einschließlich des Bestätigungsvermerks ist während der Dienststunden, Mo., Mi. und Do. von 8 bis 12 u. 13 bis 16 Uhr; Di. 8 bis 12 u. 13 bis 17 Uhr; Fr. 8 bis 12 Uhr für jedermann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I, Zimmer 1.002, Zentrale Dienste, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Feststellung des Jahresabschlusses des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0483/28/13 vom 25.02.2013

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresabschluss 2011 des Entwässerungsbetriebes Oranienburg aufgrund des Prüfvermerks der ACCO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Potsdam und der Freigabe des Prüfberichtes durch die Prüfbehörde des Landkreises Oberhavel wie folgt festzustellen:

Die Bilanzsumme beträgt:	64.014.529,92 EUR
Die Summe der Erträge beträgt:	8.259.495,41 EUR
Die Summe der Aufwendungen beträgt:	7.634.410,89 EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	625.084,52 EUR
Die Summe der außerordentlichen Erträge beträgt:	0,00 EUR
Die Summe der außerordentlichen Aufwendungen beträgt:	0,00 EUR
Außerordentliches Ergebnis:	0,00 EUR
Die Summe der sonstigen Steuern beträgt:	1.039,55 EUR
Der Jahresgewinn beträgt:	624.044,97 EUR

Der Jahresgewinn mit 624.044,97 EUR ist zur Tilgung des Verlustvortrages zu verwenden.

Der Verlustvortrag per 31.12.2010 mit 3.058.446,74 EUR sinkt nach Abzug des Jahresgewinns auf 2.434.401,77 EUR per 31.12.2011.

Oranienburg, den 12.03.2013

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Der Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerks ist während der Dienststunden, Mo., Mi. und Do. von 8 bis 12 u. 13 bis 16 Uhr; Di. 8 bis 12 u. 13 bis 17 Uhr; Fr. 8 bis 12 Uhr für jedermann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I, Zimmer 1.002, Zentrale Dienste, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Amtliche Bekanntmachungen

Entlastung der Werkleitung des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 0484/28/13 vom 25.02.2013

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entlastung der Werkleitung des EBO für das Wirtschaftsjahr 2011 aufgrund des Prüfvermerks der ACCO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Potsdam.

Oranienburg, 12.03.2013

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Der Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes Oranienburg für das Wirtschaftsjahr 2011 einschließlich des Bestätigungsvermerks ist während der Dienststunden, Mo., Mi. und Do. von 8 bis 12 u. 13 bis 16 Uhr; Di. 8 bis 12 u. 13 bis 17 Uhr; Fr. 8 bis 12 Uhr für jedermann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I, Zimmer 1.002, Zentrale Dienste, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 3.1b „Stadtvillen / östliches Havelufer“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.12.2012 den Bebauungsplan Nr. 3.1b „Stadtvillen / östliches Havelufer“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen. Die Begründung mit dem Umweltbericht zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 1,8 ha. Das Plangebiet wird begrenzt im Norden durch den Wasserwanderstützpunkt sowie eine Teilfläche des Flurstücks 175 und das Flurstück 265 der Flur 31 der Gemarkung Oranienburg, im Osten durch die Bebauung an der Sachsenhausener Straße und die Havelpassage, im Süden durch die Bebauung an der Bernauer Straße und im Westen durch die Havel.

Der räumliche Geltungsbereich ist im beigefügten Lageplan dargestellt:



Geltungsbereich B-Plan 3.1b Stadtvillen / Östliches Havelufer

Der Bebauungsplan, in der Fassung vom Oktober 2012, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg,

Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 (5) BauGB hingewiesen.

2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1-3 und (2) BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 (1) Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, 25.03.2013

Hans-Joachim Laesicke

Bürgermeister

(Siegel)

Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan Nr.97 „Ehemalige Kremmener Bahn“ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes gemäß § 2 (1) BauGB

Änderung des Flächennutzungsplans für den Geltungsbereich des Bebauungsplans im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.02.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 97 „Ehemalige Kremmener Bahn“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 8,4 ha und erstreckt sich über eine Gesamtlänge von ca. 3,06 km. Das Plangebiet ist ein Teilbereich der stillgelegten, aber noch nicht entwidmeten Bahnstrecke Oranienburg – Kremmen vom Abzweig der Nordbahn Rostock – Berlin bis zum Oranienburger Kanal. Der Geltungsbereich ist in der beiliegenden Karte dargestellt und umfasst die Flur 23, Flurstücke 199, 36/1 (teilweise), 200, die Flur 4, Flurstücke 1155, 154, 1002, 1003, 184/23 (teilweise), 1000, 1121/167, 1122/167, 120/1, 926 (teilweise), 1045/77, 762 und 616, die Flur 24, Flurstücke 270 und 271, 274, 275, 245 (teilweise), 276, 2603/140 (teilweise), 277, 278, die Flur 21, Flurstücke 212/2, 4245/12 (teilweise), 212/1, 215/1, 300/1, der Flur 20, Flurstück 2197/300.

Mit Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Freihaltung der Flächen für eine zukünftige Nutzung als Bahnanlage sein. Unter der Annahme, dass die Wiederaufnahme des Bahnbetriebes jedoch eher als langfristige Option anzusehen ist, sollen im Bebauungsplan Festsetzungen getroffen werden, die diesem Ziel nicht entgegenstehen bzw. eine spätere Realisierung nicht

ausschließen. Der Bebauungsplan soll daher die Voraussetzungen zur Herstellung eines zusammenhängenden Grünzuges mit dazugehörigem Fahrrad- und Fußweg schaffen. Dieses bietet sich insofern an, da der Trassenverlauf eine sinnvolle Ergänzung des Radwegenetzes in und um Oranienburg darstellt.

Flächennutzungsplan

Im aktuellen Flächennutzungsplan wird das Gebiet derzeit als Bahnfläche dargestellt.

Der Flächennutzungsplan wird auf Grundlage der zukünftigen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 97 im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB dahingehend geändert, dass die ehemalige Bahntrasse Oranienburg – Kremmen vom Abzweig der Nordbahn Rostock – Berlin bis zur Gemeindegrenze nach Kremmen als überörtliche bedeutsame Fuß- und Radverbindung innerhalb eines öffentlichen Grünzuges dargestellt wird.

Oranienburg, 14.03.2013

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr.97 „Ehemalige Kremmener Bahn“

Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan Nr. 99 „Wohnbebauung Weißenfelser Straße/Schmalkaldener Straße“ Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 13a i.V.m. § 3 (2) BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.02.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 99 „Wohnbebauung Weißenfelser Straße/Schmalkaldener Straße“ beschlossen.

Mit Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohngebietes einschließlich dessen Erschließung auf dem Grundstück 1342/218 (tlw.) der Flur 4, Gemarkung Oranienburg-Süd geschaffen und das bestehende Angebot an Baugrundstücken für Einfamilienhäuser in Oranienburg-Süd ergänzt werden.

Das ca. 0,85 ha große Plangebiet grenzt nördlich an die Sackgassen der Weißenfelser Straße und Schmalkaldener Straße; südlich, westlich und östlich befinden sich größere zusammenhängende Freiflächen, die sich bis zur Saarlandstraße bzw. Birkenallee erstrecken. Zur Berücksichtigung der Belange angrenzenden naherholungsrelevanten Grün- und Freiflächen sind die Festsetzung von privater Grünfläche und einer fußläufigen Durchwegung von der Schmalkaldener Straße zum angrenzenden Freiraum geplant. Der Bebauungsplan ist gemäß § 8 Abs. 2 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Umweltprüfung

Das Planverfahren wird gemäß § 13a i.V.m. § 13 BauGB als beschleunigtes Verfahren durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 (3) BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird. Umweltrelevante Informationen sind der Begründung zum Bebauungsplanentwurf zu entnehmen.

Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer und Öffnungszeiten)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 99 „Wohnbebauung Weißenfelser Straße/Schmalkaldener Straße“ mit Begründung gemäß § 13a i.V.m. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

**09.4.2013 bis 13.05.2013
(jedoch nicht am 10.05.2013)**

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag

8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag

8.00 bis 13.00 Uhr.

Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

Während der Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oranienburg, 14.03.2013

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Bebauungsplan Nr. 99 „Wohnbebauung Weißenfelser Str./Schmalkaldener Str.“ Lageplan (Auszug Liegenschaftskarte Februar 2013)



Umgrenzung des Plangebietes

Amtliche Bekanntmachungen

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg

Auf der Grund des § 5 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg (BbgLÖG) vom 27. November 2006 (GVBl. I Nr. 15) in Verbindung mit § 26 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.08.1996 (GVBl. I S. 266) in der zur Zeit gültigen Fassung, erlässt der Bürgermeister der Stadt Oranienburg als örtliche Ordnungsbehörde mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg vom 25.02.2013 folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Verkaufsoffene Sonntage

- (1) Abweichend von § 3 Abs.2 Nr. 1 BbgLÖG können Verkaufsstellen der Stadt Oranienburg, mit Ausnahme der Ortsteile Germendorf, Lehnitz, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Zehlendorf, Malz, Friedrichthal und Sachsenhausen, aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahr 2013 in der Zeit von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet sein:
1. am 28.04.2013 anlässlich des Orangefest
 2. am 16.06.2013 anlässlich des Oranienburger Stadtfestes
 3. am 01.09.2013 anlässlich des Herbstfestes
 4. am 08.12.2013 anlässlich des Marktes „Weihnachtsgans Auguste“

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen

des § 1 dieser Verordnung außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten Verkaufsstellen offen hält.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

§ 3

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 BbgLÖG sowie die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes und des Jugendschutzgesetzes zu beachten.

§ 4

Inkrafttreten

Diese ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach Verkündung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage aus besonderen Anlass vom 20.02.2012 (Beschluss-Nummer: 0382/23/12) außer Kraft.

Oranienburg, den 26.02.2013

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister
der Stadt Oranienburg

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf

Die Jagdgenossenschaft Wensickendorf lädt alle Eigentümer von bejagbaren Flächen zur diesjährigen Mitglieder-Hauptversammlung

**am Freitag, 26. April 2013,
um 18:00 Uhr in das Classic-Hotel Wensickendorf**

ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht 2012/13
3. Entlastung des Vorstandes

4. Bericht des Pächters
5. Informationen
6. Beschlussfassungen
7. Haushaltsplan 2013/14
8. Auszahlung der Pachtanteile

Es wird darauf hingewiesen, dass Pachtanteile nur an die Mitglieder ausbezahlt werden, deren Grundbuchauszüge zum Eigentumsnachweis bereits vorgelegt wurden. Nachzügler können diese (Original oder Kopie) beim Jagdvorsteher, Herrn Ludwig, Hauptstraße 58, Wensickendorf, noch vorlegen.

Folgende Beschlüsse (Kurzform) wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.13 gefasst:

1. **Beschluss-Nr: 0477/28/13**
Der Stadtverordnete Herr Manfred Dahms wird in den Werksausschuss berufen.
2. **Beschluss-Nr: 0478/28/13**
Herr Frank Gierschner (sachkundiger Einwohner) wird aus dem Rechnungsprüfungsausschuss abberufen. Frau Meike Kulgemeyer wird als sachkundige Einwohnerin in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.
3. **Beschluss-Nr: 0479/28/13**
Die Stadtverordnete Frau Manuela Mewes wird aus dem Sozialausschuss abberufen.
Die Stadtverordnete Frau Lieselotte Ristau wird in den Sozialausschuss berufen.

4. **Beschluss-Nr: 0480/28/13**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Oranienburg“.
5. **Beschluss-Nr: 0481/28/13**
Ab dem Jahr 2013 werden die kalkulatorischen Eigenkapitalzinsen, die der Entwässerungsbetrieb Oranienburg für das eingesetzte Eigenkapital im Rahmen der Gebührenkalkulation vereinnahmt, dem Haushalt der Stadt Oranienburg zugeführt.
Die genaue Höhe der jährlich zu entnehmenden Eigenkapitalzinsen ist im Haushaltsplan der Stadt sowie im Wirtschaftsplan des EBO fest zu schreiben.

Amtliche Bekanntmachungen

6. Beschluss-Nr: 0482/28/13

Beschluss des Wirtschaftsplans 2013 des Entwässerungsbetriebes Oranienburg (EBO)

7. Beschluss-Nr: 0483/28/13

Beschluss über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2011 des EBO und die Ergebnisverwendung

8. Beschluss-Nr: 0484/28/13

Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des EBO für das Wirtschaftsjahr 2011

9. Beschluss-Nr: 0485/28/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Oranienburg, 2. Fortschreibung für die Kita-Jahre 2012/13 bis 2017/18.

10. Beschluss-Nr: 0486/28/13

Bebauungsplan Nr. 97 „Ehemalige Kremmener Bahn 1. Aufstellungsbeschluss“
2. Änderung des Flächennutzungsplanes

11. Beschluss-Nr: 0487/28/13

Bebauungsplan Nr.90 „Ehemalige Märkische Kaserne Lehnitz“
Abwägungs- und Offenlegungsbeschluss

12. Beschluss-Nr: 0488/28/13

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 98 „Hospiz Hinter dem Schlosspark“; 1. Aufstellungsbeschluss; 2. Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

13. Beschluss-Nr: 0489/28/13

Bebauungsplan Nr. 99 „Wohnbebauung Weißenfelder Straße/ Schmalkaldener Straße“, 1. Aufstellungsbeschluss; 2. Planungsziele; 3. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

14. Beschluss-Nr: 0490/28/13

Bebauungsplan Nr. 80 „Erweiterung Gewerbegebiet Stolzenhagener Chaussee“
1. Abwägungsbeschluss; 2. Satzungsbeschluss

15. Beschluss-Nr: 0491/28/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die notwendigen Mittel zum Erhalt der Gebäude der Grundschule Friedrichsthal im Haushalt bereit zu stellen.

16. Beschluss-Nr: 0492/28/13

Ausschreibung der Abwasserbeseitigung der Stadt Oranienburg

17. Beschluss-Nr: 0493/28/13

Die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister der Stadt Oranienburg wird als unbegründet zurückgewiesen.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Sitzungstermine



08.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Zehlendorf
08.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Friedrichsthal
08.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Schmachtenhagen
09.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Sachsenhausen
10.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Malz
10.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Lehnitz
11.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Wensickendorf
11.04.	19.00 Uhr	Ortsbeirat Germendorf
15.04.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
29.04.	17.00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 52,
Feuerwehrdepot (Beratungsraum), Keithstraße 1
Gutshaus (Versammlungsraum), Schmachtenhagener Dorfstraße 33
Feuerwehrgebäude/Büro des Ortsbeirates, Granseer Straße 27
Dorfclub, Malzer Dorfstraße 15
Aula der Grundschule, Dianastraße 13
Hauptstr. 56, Büro des Ortsvorstehers
Aula der Grundschule, Wiesenweg 4a
Konferenzsaal im Schloss, Zi. 1.201, Schloßplatz 1
Orangerie im Schlosspark

Nächste Ausgabe: 11. Mai 2013; Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15. April 2013

Bitte senden Sie Ihre Informationen und Termine NUR per E-Mail an

amtsblatt@oranienburg.de

Tel.: 0 33 01/ 600 8102, Fax: 0 33 01/ 600 99 8102

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Oranienburg

Erscheint monatlich und wird zusammen mit der Verbraucherzeitung „Märker“ in der Stadt Oranienburg verteilt und in der Stadtverwaltung ausgelegt. Das Amtsblatt wird im Internet unter www.oranienburg.de -> Bürgerservice -> Amtsblatt eingestellt. Des weiteren ist das Amtsblatt direkt beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1 in 10178 Berlin mit einem Jahresabonnement in Höhe von 21,94 EUR zu beziehen.

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Oranienburg, DER BÜRGERMEISTER, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg,

Anzeigen, Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

Alle Fotos, soweit nicht anders verzeichnet: Stadt Oranienburg

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag im März

Zum 102. Geburtstag

Helene Bennek

Zum 98. Geburtstag

Erna Thunack

Zum 96. Geburtstag

Hildegard Hummeltenberg

Zum 94. Geburtstag

Gerda Lewerenz, Helene Strauß, Gerda Schötz

Zum 93. Geburtstag

Gerda Kröning, Elsbeth Werdermann, Edith Mengel,
Charlotte Dinse

Zum 92. Geburtstag

Marianne Hanschmann, Ilse Liepe, Hildegard Simon,
Egon Lang, Anna Merker

Zum 91. Geburtstag

Josef Buchar, Irma Hensel, Günther Spychala, Elli Czeranski,
Herta Flader

Zum 90. Geburtstag

Eleonora Disterheft, Maria Reißmann, Edith Liesack,
Gerda Rudolph

Zum 85. Geburtstag

Withold Stelzer, Waltraud Wunschel, Anita Mamerow,
Hans Schilla, Sonja Klemm, Juliane Lippert,
Gisela Seidenschur, Ingeborg Quandt, Lieselotte Anske,
Marie Mairose, Friedrich Steinhäuser, Agathe Grochowski,
Siegfried Lange

Zum 80. Geburtstag

Elisabeth Winkler, Elfriede Böhlicke, Brunhilde Fürst,
Margarete Ruhnau, Rudolf Grüttner, Elsbeth Karbe,
Günther Zieris, Hans Ruden, Ernst Fabianke, Irene Schulze,
Lotte Lindemann, Heinz Babritzki, Gisela Scheffler,
Greta Wollborn, Gertrud Baum, Fritz Geißler, Ursula Taurat,
Brigitte Harder, Kurt Kleeßen, Gertrud Nieter, Marianne Finger,
Ottofried Karbe, Wilhelm Roß, Hans Constabel, Gerda Karl,
Helga Mroszewski, Magdalena Fels, Horst Gehrke,
Waldtraut Kruppeit, Annette Hickstein, Inge Lingnau

Zum 75. Geburtstag

Bernd Henke, Herbert Ziemer, Veronika Engel, Gudrun Hille,
Wolfgang Hertel, Günter Dittrich, Heinz Folinski, Christel Krohn,
Paul Kothe, Liselotte Schulz, Marianne Ehrich,
Werner Zimmermann, Claus Kuhnhardt, Horst Ganschow,
Sieglinde Iwanowski, Renate Putz, Ingrid Rechenberger,
Peter Ortlieb, Joachim Lücke, Lieselotte Graul, Helga Kauder,
Lothar Schröter, Harald Pasemann, Erich Risse, Ingrid Wolf,
Gerhard Harlos, Edith Schwendt, Erika Miedecke,
Astrid Edzardi, Wolfgang Gehrke, Berthold Schulz,
Bärbel Herm, Werner Gesswein, Hannelore Geiseler,
Brigitte Melchien, Gisela Rathnow, Heinz Siewert,
Rita Mothes, Margit Birkner

Zum 70. Geburtstag

Heinz Moser, Peter Hübner, Renate Renner, Peter Röpti,
Roswitha Fritsch, Udo Moser, Karin Neye, Elke Prosetzki,
Klaus Kulicke, Reinhilde Lutz, Ursel Kempfer, Helmut Schulze,
Gerhard Fritz, Helmut Brost, Peter Koch, Werner Kersten,
Dietmar Fischer, Gernot Möller, Elke Fuchs, Barbara Hoffmann,
Liesbeth Schneider, Carl-Heinz Frese, Hans-Joachim Helm,
Winfried Meyer, Waltraud Jähnke, Karl-Heinz Lucks,
Gudrun Schmodt, Ingeborg Bloeck, Wolfgang Schulz,
Ingrid Schulze, Heidrun Wosnitzka, Annelore Mischke,
Horst Tscheik, Guntram Schock, Heinz Schulz,
Horst Sennewald, Manfred Rose, Alfred Gädeke, Renate Rück,
Renate Puhle, Karin Knopf, Bernd-Ulrich Heinrich,
Karin Redder, Manfred Schlumback, Peter Dutack,
Dietrich Schulze, Willi Hampel, Anita Strehmel,
Elfriede Schindler, Hans-Hermann Funck, Margot Klingspohn

Zum 65. Ehejubiläum

Ingeborg und Walter Klawitter

Zum 60. Ehejubiläum

Margot und Gerhard Meinke, Gisela und Host Köpke

Zum 55. Ehejubiläum

Helga und Erwin Brach, Sieglinde und Heinrich Kenzler,
Ingrid und Horst Rechenberger, Eva und Dieter von Keitz

Zum 50. Ehejubiläum

Liselotte und Heinz Schulz, Rosemarie und Walter Kropp, Gisela
und Diethard Lützing, Ingrid und Heinz Böhm, Erika und
Martin Rodig, Renate und Harry Wenzel, Angelika und
Reinhard Girard, Marga und Egon Dorn, Marianne und Herbert
Kürschner, Silvia und Hans-Dieter Rummeler

Ein herzliches Willkommen unseren jüngsten Mitbürgern

11.01.13	Mia Sophie Baris
07.02.13	Jeremy Jason Marczinzik
11.02.13	Jeremy Pijur
11.02.13	Ben Finnley Weickert
13.02.13	Linea Reichenbächer
14.02.13	Natali Margaryan
16.02.13	Nora Rothe
17.02.13	Pia Valentina Képuta
17.02.13	Frida Neidick
19.02.13	Emily Jahnke
22.02.12	Stian Magnus Krüger
22.02.13	Theo Stöwe
23.02.13	Kira Amelie Wittig
26.02.13	Arthur Hauke Hoffmann
07.03.13	Leon Alexander Kiesel
08.03.13	Lara Sophie Rosenow
10.03.13	Amy Eschbach

Selbstauskunft des neuen Personalausweises

Ab sofort auch von zu Hause aus möglich

Welche Daten sind auf dem Chip meines Personalausweises gespeichert? Um dies zu erfahren, musste man bislang zur Personalausweisbehörde gehen. Dank einer Änderung der Personalausweisverordnung, die am 1. März 2013 in Kraft getreten ist, geht das nun auch mit dem Online-Ausweis bequem und sicher am eigenen PC von zu Hause aus.

Angezeigt werden alle auf dem Chip gespeicherten persönlichen Daten, die bei der Nutzung der Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises ausgelesen werden können.

Die neue Möglichkeit der „Selbstauskunft“ hat Vorteile für Bürger und Behörden. Hierzu erklärt die IT-Beauftragte der Bundesregierung, Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe: „Die Selbstauskunft erhöht die Datentransparenz und schafft



dadurch Vertrauen im Umgang mit dem neuen Personalausweis. Sie erspart Bürgern den Gang zu ihrer Personalausweisbehörde und entlastet diese damit zugleich von entsprechenden Anfragen.“

Die Online-Ausweisfunktion des neuen Personalausweises bietet viele neue Möglichkeiten. Immer mehr geschäftliche und behörd-

liche Angelegenheiten, für die früher ein persönliches Erscheinen erforderlich war, können heute von zu Hause aus erledigt werden. Vor allem Kommunen integrieren derzeit den „Online-Ausweis“ in ihre Bürger-Dienste. Das Bundesinnenministerium unterstützt die bundesweite Nutzung des „Online-Ausweises“ für Bürger-Dienste mit einer

E-Government-Initiative, in deren Rahmen Behörden des Bundes, der Länder und der Kommunen neue Anwendungen für den Online-Ausweis erarbeiten.

Die Ergebnisse werden auf www.de-mail.de und www.personalausweisportal.de veröffentlicht, damit andere Behörden sie für eigene Vorhaben nutzen können. „Das Interesse der Verwaltung an diesen praxisnahen Informationen ist groß“, erläutert Rogall-Grothe. „Deshalb werden wir die E-Government-Initiative fortsetzen und auch in diesem Jahr Integrationsvorhaben mit hohem Mehrwert und Nachnutzungspotenzial unterstützen.“

Quelle Text/Bild: Bundesministerium des Innern (BMI)



Weitere Informationen zum neuen Personalausweis finden Sie unter www.personalausweisportal.de

„Oranienburg-Mobil“ wirbt um Touristen und Neubürger Info-Transporter wird auf Messen und Stadtfesten präsent sein

Bei bestem Sonnenscheinwetter weihen die Stadt Oranienburg, die Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH (TKO) und die Stadtservice Oranienburg GmbH (SOG) Anfang März das neue Info-Mobil ein. In einer gemeinsamen Marketing-Aktion wird es ab sofort in Berlin und Brandenburg unterwegs sein. Falkensee, Lübbenau, Kremmen, Potsdam, Eberswalde und Berlin

– diese und andere Orte wird das Oranienburg-Mobil in seinem ersten Jahr anfahren. An drei Wochenenden im Monat soll der Transporter über die Straßen von Berlin und Brandenburg rollen und bei Messen, Stadtfesten, Märkten und Ausstellungen die Werbetrommel für Oranienburg rühren. Auf dem Potsdamer Wasserfest, der Landesgartenschau in Prenzlau, dem

Oranienburger Stadtfest oder auf der Spandauer Reisesmesse wird es unter anderem präsent sein. Gemeinsam wollen Stadt, SOG und TKO so Touristen und neue Einwohner für die Havelstadt begeistern. Auch die Jubiläumsfeier zum 800-jährigen Bestehen Oranienburgs im Jahr 2016 ist ein Highlight, für das die Stadt und ihre Tochtergesellschaften in den nächsten Jahren mit Hilfe des Mobils werben möchten.

Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke erläutert die Ziele des Infomobils:

„Es geht bei der Tour des Infomobils um zwei Dinge: Zum einen wollen wir Touristen gewinnen, die unsere Freizeiteinrichtungen nutzen, ihren Aufenthalt genießen und in Oranienburg ihr Geld ausgeben. Nach Berechnungen der Tourismusverbände lässt jeder Tourist ca. 15-20 Euro in der Stadt. Bei fast 2 Millionen Tagesgästen pro Jahr in Oranienburg kommen da ordentliche Sum-

men für unsere Einzelhändler und Gastronomen zusammen. Darüber hinaus geht es uns mit dem Infomobil aber auch darum, Menschen dafür zu begeistern, in Oranienburg ihren festen Wohnsitz zu nehmen. Unsere Stadt ist in den letzten Jahren im Schnitt immer um ein paar hundert Einwohner gewachsen, der Grund hierfür ist der Zuzug – vor allem aus Berlin. Durch den Zuzug können wir der demografisch bedingten Schrumpfung der Bevölkerung – es sterben mehr Menschen als geboren werden – entgegenwirken. Insofern ist die Gewinnung von Neubürgern wichtig für die soziale und finanzielle Zukunft der Stadt.“



Auf der Homepage der Stadt Oranienburg können Sie unter „Stadtinfo & Tourismus“ / „Oranienburg-Mobil“ nachlesen, welche Orte und Veranstaltungen das Info-Mobil in diesem Jahr ansteuern wird.



„Einweihung des neuen Oranienburg-Mobils“

Auftragsvergabe der Stadt Oranienburg 2012

Das Geld bleibt in der Region

Genau 86,3 Prozent der öffentlichen Aufträge der Stadt Oranienburg bleiben in der Region Brandenburg und Berlin, 43,4 Prozent der Vergaben gingen sogar in das unmittelbare Umfeld nach Oranienburg und Oberhavel. Dies belegt eindrucksvoll die aktuelle Vergabestatistik der Stadt Oranienburg für das Jahr 2012.

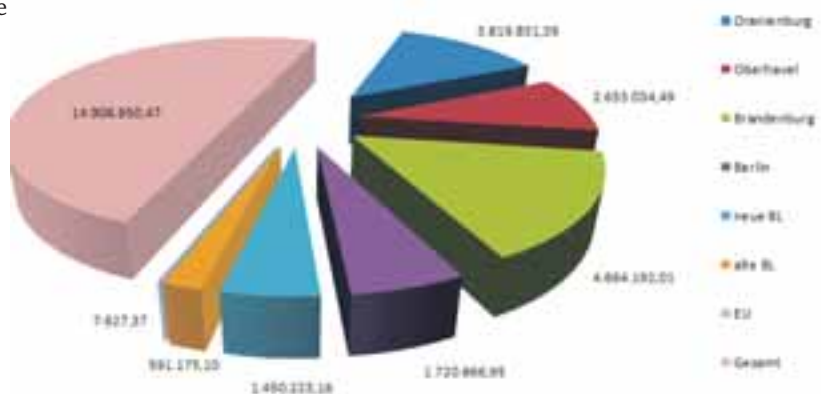
Insgesamt vergab die Stadt Oranienburg 2012 öffentliche Aufträge im Wert von 14,9 Millionen Euro. Davon verblieben 6,5 Millionen Euro in Oranienburg und Oberhavel sowie 4,7 Millionen Euro in Brandenburg und weitere 1,7 Millionen Euro in Berlin. Der Rest ging in andere Bundesländer sowie in Länder der Europäischen

Union. Größtenteils werden die Vergaben im Baubereich getätigt, gefolgt von Dienstleistungen verschiedener Art wie Reinigung, Wachschatz und Büromaterial. Oranienburgs Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke erläutert: „Die Vergabe öffentlicher Aufträge ist die direkteste Art der Arbeitsplatzsicherung und Wirtschaftsförderung. Deshalb freuen wir uns, wenn lokale Unternehmen den Heimvorteil nutzen und attraktive Angebote abgeben, wodurch wir den Zuschlag an unsere hier ansäs-

sigen Firmen vergeben können. Die Statistik zeigt, dass wir sowohl im nahen Oberhaveler Umfeld als auch im Großraum

Brandenburg-Berlin viele starke Anbieter haben, die den Wettbewerb nicht fürchten müssen.“

Vergaben der Stadt Oranienburg 2012
– nach Auftragswerten –



Radtour durch Oranienburg

Einladung für Neubürgerinnen und Neubürger

Liebe Oranienburgerinnen und Oranienburger, wir laden Sie herzlich zu einer gemeinsamen Fahrradtour **am Sonntag, 14. April um 10:00 Uhr, Treffpunkt: Schlossplatz**, durch Oranienburg ein. Wer seinen Wohnort in eine andere Stadt verlegt, ist anfangs noch fremd und braucht etwas Zeit, um sich in seiner neuen Umgebung zu Hause zu fühlen und sich zurechtzufinden. Dies gilt sicher auch für Sie, die Sie sich entschieden haben, Oranienburg zum neuen Lebensmittelpunkt zu wählen! Aus diesem Grund möchten wir Sie herzlich ermuntern mit uns, das heißt mit den Mitgliedern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club ADFC-Ortsgruppe Oranienburg und Ihrem Bürgermeister, eine Entdeckungstour durch unsere Stadt zu unternehmen.

Oranienburg verfügt über ein gut ausgebautes Radwege-Netz. Die zahlreichen uferbegleitenden Radwege ermöglichen es, den Wasserreichtum unserer Stadt unmittelbar zu erleben. Wir möchten mit Ihnen entlang der Havel, dem Kanal und am Lehnitzsee gemeinsam radeln. Dabei werden Sie Oranienburg

als eine naturreiche grüne Stadt am Wasser erleben. Nehmen Sie bitte unsere Einladung an und beteiligen Sie sich an der von uns angebotenen Radtour durch unsere Kreisstadt, die sich auch durch ihre wechselvolle Geschichte von anderen brandenburgischen Kommunen unterscheidet.

Es ist uns ein gemeinsames Anliegen, dass sich unsere Neubürger schnell in Oranienburg heimisch fühlen und sich nicht nur heute sondern auch künftig darüber freuen können, sich für Oranienburg als neue Heimatstadt entschieden zu haben. Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Ausflug per Rad sowie einen informativen und angenehmen Vormittag!

Ihr Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Adelheid Martin
Stellv. ADFC-Landesvorsitzende
Brandenburg



Näheres zum ADFC Landesverband Brandenburg e.V. erfahren Sie auf der Homepage
www.brandenburg.adfc.de

Oranienburger Ehrenpreis

Noch bis zum 26. April Kandidaten vorschlagen

Ihr Nachbar kümmert sich in seiner Freizeit um Senioren? Ihre Freundin leitet seit 20 Jahren einen Hobbychor? Ein Arbeitskollege gibt ehrenamtlich Kurse für Kinder? Noch bis zum 26. April können Sie uns Ihren Vorschlag für den diesjährigen Ehrenpreis der Stadt Oranienburg schicken. Mit dem Ehrenpreis werden bürgerschaftliches Engagement und selbstloser Einsatz feierlich gewürdigt. Jedes Jahr wird er im Rahmen des Stadtempfangs am 2. Oktober durch den Bürgermeister an Menschen unserer

Stadt verliehen, die sich durch ihr beispielgebendes Engagement verdient gemacht haben. Die Teilnahmebedingungen und das Formular, mit dem Sie eine Person für den Ehrenpreis vorschlagen können, finden Sie auf der Homepage der Stadt Oranienburg unter „Politik“/„Oranienburger Ehrenpreis“. Bei weiteren Fragen steht Ihnen als Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Frau Rabe zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter 03301 – 600 8102 sowie rabe@oranienburg.de.



Verleihung des Oranienburger Ehrenpreises

Information zur Essenversorgung

Alle Eltern, denen eine verminderte Kostenbeteiligung für die Essenversorgung ihres Kindes (in Höhe von 8 bis 20 Euro) gewährt wurde, werden gebeten, bis spätestens zum 15.05.2013 eine Erklärung zu ihren Einkünften in der Schulverwaltung abzugeben.

Dies betrifft ausschließlich die Essenteilnehmer, die eine Hortbetreuung in Anspruch nehmen. Die Erklärung muss Nachweise über das Jahreseinkommen 2012 bzw. aktuelle ALG-II-Bescheide enthalten.

Sollte die erforderliche Erklärung zum genannten Stichtag nicht vorliegen, wird ab August der Höchstbetrag von derzeit 24 Euro im Monat für das folgende Schuljahr 2013/14 festgesetzt. Die Regelung hierzu ist in § 5 der „Satzung über die Teilnahme an der Essenversorgung und die sozial verträgliche Staffelung der Kostenbeteiligung für die Essenversorgung in den städtischen Schulen für Schüler, die nicht den Hort besuchen“ der Stadt Oranienburg festgelegt, die am 31.08.2009 in Kraft getreten ist.

i

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin Frau Altmann, Zimmer 2.204, Telefon 03301/600703, Fax 60099703, E-Mail: altmann@oranienburg.de.

Volksbegehren „Hochschulen erhalten“

Teilnahme ab 10. April möglich

In der Zeit vom 10.04. – 09.10.2013 können alle deutschen Oranienburgerinnen und Oranienburger, die vor dem 10. Oktober 1997 geboren sind und damit zum Zeitpunkt des Volksbegehrens das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Volksbegehren „Hochschulen erhalten“ teilnehmen. Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, muss außerdem mit Hauptwohnung in Oranienburg gemeldet sein bzw. seit mindestens einem Monat einen ständigen Wohnsitz in Brandenburg haben sowie das aktive Wahlrecht besitzen.

Das Volksbegehren „Hochschulen erhalten“ will laut eigenen Angaben einen Volksentscheid erreichen, um die Zwangsfusion der Hochschule Lausitz (HL) und der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) zu verhindern oder rückgängig

zu machen und diese damit vor der Schließung retten. Das Volksbegehren braucht 80 000 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus Brandenburg, um erfolgreich zu sein.

Folgende Möglichkeiten der Teilnahme am Volksbegehren bestehen:

1. Eintragung in die amtliche Eintragungsliste, die zu den regulären Öffnungszeiten des Bürgeramtes in der Stadtverwaltung ausliegt. Diese sind:
Montag:
09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Dienstag
08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch:
09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Donnerstag:
09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:
07.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Vorzulegen ist der Personalausweis oder der Reisepass.

2. Unterstützung durch briefliche Eintragung, die schriftlich, elektronisch (per E-Mail oder Fax) oder zur Niederschrift ebenfalls beim bzw. im Bürgeramt formlos angefordert werden kann. Eine telefonische Anforderung ist jedoch unzulässig. Diese Anforderung kann bis 2 Tage vor Ablauf der Frist beantragt werden.

Der Wortlaut der Abstimmungsbekanntmachung und des Volksbegehrens ist auf der Homepage der Stadt Oranienburg (www.oranienburg.de) unter „Aktuelles > Bekanntmachungen“ einzusehen und hängt zudem in den Schaukästen in den Ortsteilen sowie im Eingang des Hauses 2 der Stadtverwaltung (Schlossplatz 1) aus.

„Oranienburg putzt sich!“

Infos und Anmeldeformular zum Frühjahrsputz 2013

In der vergangenen Ausgabe rief Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke zum diesjährigen Frühjahrsputz auf. Unter dem Motto „Oranienburg putzt sich!“ werden für Samstag, den 20. April, ab 9 Uhr, wieder viele fleißige Helferinnen und Helfer gesucht, um unsere Stadt von Schmutz und Unrat zu befreien. Ob vor der Haustür, an der Gartenanlage, an einem bestimmten öffentlichen Ort oder rund um das Vereinsgelände: Alles, was die Stadt sichtbar sauberer macht, unterstützt die Aktion.

In den letzten Jahren beseitigten bereits viele Einwohner, unter ihnen zum Beispiel Vereine, Verbände, Schulen, Kindereinrichtungen und Gewerbetreibende, tonnenweise Müll aus Grün-

anlagen, Verkehrsflächen und Gewässerufern und trugen so dazu bei, die Sauberkeit der Havelstadt zu verbessern. Dies ist ein Ansporn, auch in diesem Jahr beim Frühjahrsputz mitzumachen und so ein Zeichen für ein sauberes und schönes Oranienburg zu setzen.

Alle, die in diesem Jahr beim Frühjahrsputz dabei sein wollen, können sich am 20. April ab 9.00 Uhr kostenlos leere Müllsäcke im Bürgerzentrum in der Albert-Buchmann Straße 17 oder in der Woche davor bei den jeweiligen Ortsvorstehern bzw. in der Stadtverwaltung Zimmer 2.209 abholen. Um alle Aktivitäten registrieren sowie die Entsorgung der gefüllten Müllsäcke planen zu können, nutzen Sie bitte den folgenden Anmeldebogen auf der

nächsten Seite, um sich für den Frühjahrsputz anzumelden. Sie finden das Formular ebenfalls auf der Homepage der Stadt Oranienburg (www.oranienburg.de) unter „Nachrichten“.

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Müllsäcke abgeholt werden, bei denen es sich um Müll von öffentlichen Flächen handelt. Privater oder gewerblicher Müll kann nicht berücksichtigt werden. Im Anschluss an die gemeinsame Aufräumaktion möchte sich der Bürgermeister gerne bei den hoffentlich vielen freiwilligen Helfern bedanken und lädt von 13.00 bis 15.00 Uhr zu einem kleinen Imbiss am Bürgerzentrum ein. Treffpunkt und Uhrzeit der Abschlussveranstaltung in Ihrem Ortsteil können Sie beim jeweiligen Ortsvorsteher oder der vor Ort beauftragten Person erfragen.

i

Als Ansprechpartner für weitere Fragen zum Frühjahrsputz steht Ihnen in der Stadtverwaltung Frau Fünfhaus zur Verfügung, Telefon: 03301/600 709, Zimmer 2.209, E-Mail: fuenfhaus@oranienburg.de



Rückantwort für den Frühjahrsputz 2013



bitte schicken an:

Stadt Oranienburg
Amt für Schule, Sport, Kita und Soziales
Schlossplatz 1
16515 Oranienburg

Fax: 03301/600 99 709
E-Mail: fruehjahrsputz@oranienburg.de
Tel.: 03301/600 709 (nur für Anfragen)

☐ Ja, wir wollen am Frühjahrsputz teilnehmen.

Kontaktdaten

Institution / Einrichtung / Verein / Initiative / Einzelperson	
Vertreter / Ansprechpartner	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	

Maßnahmeangaben

Ort des Einsatzes / ausgewähltes Objekt (genaue Adresse)	
Kurzbeschreibung der geplanten Aktivität	
Datum	☐ am 20.04.2013 oder ☐ am
Uhrzeit	von Uhr bis Uhr
geschätztes Aufkommen an Müll (Wie viele Müllsäcke?)	Müllsäcke: Stück Sonstiges:
	WICHTIG – BITTE ANKREUZEN ☐ Es handelt sich um KEINEN Müll aus Privathaushalten oder Gewerbe bzw. von Privat- oder Gewerbegrundstücken.
voraussichtliche Teilnehmerzahl	 Personen
Ist ein Treffen im Anschluss geplant? (Wenn ja, was und wo?)	
Teilnahme an der Abschlussveranstaltung? (Wenn ja, mit wie viel Personen?)	 Personen
Sonstige Anmerkung:	

Datum

Unterschrift

Verkaufsoffene Sonntage 2013

Für alle, die an einem freien Tag mal wieder ganz entspannt durch die Oranienburger Geschäfte bummeln wollen, gibt es in diesem Jahr an vier Sonntagen die Gelegenheit dazu. Auf Grundlage einer Verordnung, die der Bürgermeister mit Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2013 erlassen hat, können alle Geschäfte im Oranienburger Stadtgebiet, mit Ausnahme der Ortsteile, an folgenden Sonntagen zwischen 13.00 und 20.00 Uhr ihre Türen öffnen:

Am 28. April anlässlich des Orange-Festes

Am 16. Juni zum Oranienburger Stadtfest

Am 1. September mit Herbst-Aktionen

Am 8. Dezember parallel zum „Weihnachtsgans-Augustmarkt“ auf dem Schlossplatz.

Den genauen Wortlaut der Verordnung können Sie in den amtlichen Bekanntmachungen auf Seite 7 nachlesen.

Kösener Straße wird ausgebaut

Das Tiefbauamt der Stadt Oranienburg informiert, dass in diesem Jahr der Ausbau der Kösener Straße im Bereich zwischen Jenaer Straße und Erfurter Straße vorgesehen ist. Die Bauarbeiten sollen Ende Juli 2013 beginnen.

In der Zeit vom 08.04. – 19.04.2013 kann die entsprechende Ausführungsplanung in der Stadtverwaltung eingesehen werden (Haus II, 2. Etage, Mittlereingang).

Nach erster Prüfung löst das Bauvorhaben Beitragspflichten nach §§ 127 ff. Baugesetzbuch aus, so dass im Anschluss an die Baumaßnahme Erschließungsbeiträge erhoben werden.



Als Ansprechpartner im Tiefbauamt der Stadtverwaltung steht Ihnen Frank Richter zur Verfügung. Er ist erreichbar unter 03301/600-7340 sowie richter@oranienburg.de

Information des Tiefbauamtes Grabsteine auf Friedhöfen werden auf Standfestigkeit kontrolliert

Die Stadt Oranienburg als Träger der kommunalen Friedhöfe ist im Zuge der Verkehrssicherung und bestehender Unfallverhütungsvorschriften verpflichtet, eine jährlich stattfindende Sicherheitsüberprüfung aller Grabsteine durchzuführen. Deshalb werden ab dem 22.04.2013 wieder alle Grabsteine auf den städtischen Friedhöfen in Oranienburg und den Ortsteilen auf ihre Standfestigkeit überprüft. Hierfür hat die Stadt Oranienburg einen unabhängigen Prüfsachverständigen beauftragt. Bei Interesse besteht auch die Möglichkeit, an der Kontrolle teilzunehmen. In diesem Fall wird

darum gebeten, sich vorab telefonisch mit dem Tiefbauamt in Verbindung zu setzen. Ansprechpartnerin ist Frau Herzog (Telefon 03301/600798, E-Mail: herzog@oranienburg.de). Entsprechend der gültigen Friedhofssatzung müssen alle Grabmale dauerhaft in einem guten und verkehrssicheren Zustand gehalten werden. Verantwortlich hierfür sind die Inhaber der Grabstelle. Ein Grabmal gilt dann als standfest, wenn es aufrecht steht und bei der Druckprobe keinerlei Neigung, Schwankungen, Lockerungen oder sonstige Standsicherheitsmängel aufweist.

Bei Beanstandungen wird an dem Grabmal ein entsprechender Aufkleber mit der Aufforderung, die Standsicherheit wieder fachmännisch herzustellen, angebracht. Grabsteine, die drohen umzustürzen und damit eine Gefahr im Verzuge darstellen, werden von der Friedhofsverwaltung umgelegt.

Das Tiefbauamt empfiehlt allen Inhabern einer Grabstelle, diese rechtzeitig und bis spätestens zum 22.04.2013 zu kontrollieren und gegebenenfalls vorhandene Mängel auszubessern!

Mobile Schmutzwasserbeseitigung Sichtung der Grundstücksentwässerungsanlagen

Der Entwässerungsbetrieb Oranienburg (EBO) informiert, dass auf Grundlage der „Satzung für die mobile Schmutzwasserbeseitigung aus Grundstücksentwässerungsanlagen“ sowie der „Gebührensatzung für die mobile Schmutzwasserbeseitigung aus Grundstücksentwässerungsanlagen“ der Stadt Oranienburg in diesem Jahr die Besichtigung entsprechender Anlagen fortgeführt wird. Insbesondere betrifft dies die Grundstücke, die zur Kleingartensparte „Eintracht Orania

e.V.“ gehören und an den Straßen Hauptweg, Bötzower Weg, Feldweg und Weg an den Wiesen liegen. Gleiches gilt für die Wiesbadener Straße und Heidelberger Straße. Bei dem Vor-Ort-Termin werden die Anlagen besichtigt sowie satzungsrelevante Daten zur Anlage und zum Grundstück abgefragt. Der Termin findet in der Regel an einem Sonn- oder Feiertag, gegebenenfalls auch an einem Werktag statt und dauert im Normalfall etwa 15 Minuten. Der zuständige Mitarbeiter des EBO wird sich rechtzeitig mit allen, bei

denen eine Besichtigung vorgesehen ist, schriftlich in Verbindung setzen und sich beim Termin ausweisen. Um einen reibungslosen Ablauf der Durchsicht gewährleisten zu können, bittet der EBO um entsprechende Mithilfe und Unterstützung.



Als Ansprechpartnerin für Rückfragen steht Ihnen beim EBO Frau Stoepel zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter 03301/608910 sowie stoepel@sw-or.de.

Neuzugänge in der Stadtbibliothek – März Eine Auswahl

Belletristik:

Adler-Olsen, Jussi: Das Washington Dekret

Bacomo, Federico: Abgekanzelt Bank, Zsuzsa: Die hellen Tage

Coelho, Pedro: Am Ufer des Rio Piedra saß ich und weinte

Dörrie, Doris: Das blaue Kleid

Franz, Andreas: Tödlicher Absturz

Klüpfel, Volker: Erntedank

S., Katja: Nur in der Hölle kann man den Himmel sehen

Schreiber, Claudia: Emmas Glück

Sellou, Abdel: Einfach Freunde

Thiesler, Sabine: Nachtprinzessin

Tsokos, Michael: Der Totenleser

Voigt, Jutta: Westbesuch

Winton, Tim: Atem

Zeh, Julie: Adler und Engel

Sachliteratur:

ABC des guten Lebens

Abitur 2013 Biologie

Abitur 2013 Deutsch

Basiswissen Acrylmalerei

Bayer, Katja: Grundkurs Nassfilzen

Beck, Hanno: Volkswirtschaftslehre

Bergholz, Peter: Dynamische Entspannung

Bergmann, Chris: Harz – die 40 schönsten Touren

Biogasanlagen

Bowden, Mark: Killing Osama

Brasch, Thomas: Ich merke mich nur im Chaos

Bühning, Ursel: Kuren für Körper und Seele

Colpo, Anthony: Der große Cholesterien-Schwindel

Fielke, Sarah: Fantasiervolle Quilts

Forster, Herbert: Stress abbauen

mit ROME

Fränkisches Seenland, Naturpark Altmühltal

Gollmann, Rosi: Einfach Mensch

Grüning, Martin: Das neue grosse Runner's World Buch vom Laufen

Hecht, Werner: Kleine Brecht-Chronik

Hellbeck, Jochen: Die Stalingrad-Protokolle

Erkundungen eines starken Wirtschaftsstandorts

Bürgermeister besucht regelmäßig die Oranienburger Unternehmen

Bei regelmäßigen Vor-Ort Terminen macht sich Oranienburgs Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke selbst ein Bild von den verschiedenen Unternehmen der Stadt. „Dabei bekomme ich die beeindruckende Vielfalt der Unternehmen vor Ort zu sehen und erfahre über gute Entwicklungen oder Probleme aus erster Hand. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Produkte in Oranienburg hergestellt und welche Dienstleistungen hier angeboten werden. Einige in der Öffentlichkeit kaum bekannte Unternehmen sind sogar Weltmarktführer in ihren Branchen oder spielen zumindest ganz vorn mit. Besonders freue ich mich, dass die meisten Unternehmen optimistisch in die Zukunft blicken und oft sogar Geschäftserweiterungen planen. Das lässt optimistisch in die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts blicken!“

Im vergangenen Jahr standen unter anderem Firmen wie die REWE Logistikzentrum im Gewerbepark Süd, die Mittelbrandenburgische Sparkasse und die Ernst Recycling GmbH auf dem Programm. Auch in diesem Jahr stattete der Bürgermeister schon zwei Unternehmen einen Besuch ab. Im Februar kehrte er bei den Oberhavel Kliniken ein, zu denen neben dem Standort in Oranienburg auch die Häuser in Hennigsdorf und Gransee gehören. Geschäftsführer Dr. Troppens gewährte einen Einblick und führte durch das Krankenhaus, das sich in den letzten Jahren deut-



Der Bürgermeister mit Klinik-Geschäftsführer Dr. Troppens und Chefarztin der Kinderstation Lucia Wocko



Tischler Carsten Böllnitz zeigt dem Bürgermeister seine Arbeit

lich erweitert hat. Auch die Geburtsstation bekam Bürgermeister Laesicke zu Gesicht, über 700 Kinder erblicken hier jedes Jahr das Licht der Welt. Insgesamt hat die Klinik 211 Betten, die Auslastung liegt heute bei stolzen 90 bis 95 Prozent. Im März besuchte der Bürgermeister den Gewerbehof „Germendorfer Allee“, um mit Eigentümer Detlef von der Stüch einen Blick hinter die Kulissen der 40 hier ansässigen Unternehmen zu werfen. Vor allem Kleinbetriebe haben auf dem 30.000 Quadratmeter großen Gelände ihren Platz gefunden. Dazu zählen unter anderem Reifen-Müller, Krüger Transporte, GEWATEC MOEDE – Wasser- und Abwassertechnik und der KFZ-Meisterbetrieb Pippig. Rund 100 Menschen sind derzeit hier beschäftigt.

Viele weitere Betriebe in Oranienburg will der Bürgermeister in diesem Jahr noch besuchen. Als Nächstes auf dem Plan steht „Faktor C“, ein Unternehmen der Caritas-Werkstatt. Mehr über die Wirtschaft in Oranienburg erfahren Sie unter www.oranienburg.de (Menüpunkt: „Wirtschaft“)



Ansprechpartner:

Björn Lüttmann

(Referent des Bürgermeisters)

Tel.: 03301/600-6012

E-Mail: luettmann@oranienburg.de

Susanne Nicolaus

(Wirtschaftsförderung)

Tel.: 03301/600-6015

E-Mail: nicolaus@oranienburg.de

„Unsere Ortsteile“

Teil 3 – Schmachtenhagen

Im vergangenen Oktober starteten wir eine Artikelserie zu Oranienburgs Ortsteilen. In dieser Ausgabe setzen wir die Serie mit der Vorstellung des Ortsteils Schmachtenhagen fort...

**„Manchmal treffen im Dorf heute und vorgestern zusammen“
Ein Ausflug nach Schmachtenhagen**

Der Name Schmachtenhagen leitet sich von „schmachten“ ab, was seinerzeit noch so viel wie „armselig“ bedeutete. Doch wer heute durch den kleinen, verträumten Ort fährt, wird feststellen, dass diese Bezeichnung alles andere als richtig ist.

Etwa sieben Kilometer wollen zurückgelegt werden, macht man sich von der Bernauer Straße aus in Richtung Schmachtenhagen auf. Vorbei an der Lehnitzschleuse tut sich bald dichter Blätterwald zur linken und rechten Straßenseite auf, doch es dauert nicht lange und die „Alte Darre“, eines der Wahrzeichen Schmachtenhagens verrät, dass man angekommen ist. Einst wurden hier von den Einwohnern gesammelte Kiefernzapfen getrocknet. Aus ihnen gewann man Samen, woraus Kiefern gezüchtet und zur Aufforstung der Wälder verwendet wurden. In ganz Deutschland existieren heute vermutlich nur noch vier solcher Gebäude. Nach 1945 diente der inzwischen denkmalgeschützte Fachwerkbau als Gemeindehaus, heute haben hier ein Friseurstudio und ein Salon für Thai-Massage ihr Quartier bezogen.

Wer weiter der Schmachtenhager Dorfstraße folgt, steuert direkt auf den Ortskern und den wohl lauschigsten Flecken in Schmachtenhagen zu: Den Dorfanger, gelegen an einem kleinen Flüsschen namens „Bäke“. Im 19. Jahrhundert soll sich hier ein Verschönerungsverein, für den sogar eigens ein Gedenkstein existiert, dem sumpfigen Gelände angenommen, es trockengelegt und parkartig bepflanzt haben. „Wer in der dritten Klasse war und noch nie in die Bäke ge-



Die Darre – Wahrzeichen Schmachtenhagens

So ist das heutige Schmachtenhagen entstanden

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Schmachtenhagen 1350. In einer Sage heißt es, dass einst eine Prinzessin in das Dorf kam, einen Bauern um Wein bat, aber nur Wasser zu trinken bekam. Empört soll sie darauf verfügt haben, den Ort ab sofort nicht mehr „Schönhagen“, sondern „Schmachtenhagen“ zu nennen, weil man hier verschmachten müsse. Im 15. Jahrhundert diente der Ort dem damaligen Landesherrn als Pfandobjekt für Darlehen, die er von seinen adligen Landsleuten bekam. Ca. im 15./16. Jahrhundert erhielt das Dorf seine erste Kirche, die jedoch 1876 abgerissen und durch den heute bestehenden Backsteinbau ersetzt wurde. Dem Ausbruch der Pest und dem Dreißigjährigen Krieg im 17. Jahrhundert fielen fast die Hälfte der Bewohner zum Opfer. Mehrfach wurde der Ort geplündert, Scheunen und Gehöfte vernichtet. Doch es dauerte nicht lange und das Dorf wurde wieder auf-

gebaut und neu besiedelt. 1651 wurde der Ort zu Bötzw (dem heutigen Oranienburg) zugehörig, 1745 dem neuen Amt Zehlendorf-Friedrichsthal zugeschlagen. 1792 entstand in Schmachtenhagen eine Schmiede, die zusätzliche Bewohner ins Dorf lockte. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts kamen immer mehr Berliner als Siedler und Laubenkolonisten hierher. Die Nachfrage nach Bauland stieg und so wurden zahlreiche Wald- und Wiesenflächen parzelliert und bebaubar gemacht. Ausgehend vom historischen Ortskern entstanden ab 1910 die drei in sich geschlossenen Ortsteile Schmachtenhagen-West, Schmachtenhagen-Ost und Schmachtenhagen-Süd. 2003 hat sich Schmachtenhagen im Zuge der Gemeindegebietsreform im Land Brandenburg Oranienburg angeschlossen. Heute ist Schmachtenhagen mit seinen rund 2.300 Einwohnern der drittgrößte Ortsteil in Oranienburg.

fallen ist, der muss wahrlich krank sein, haben wir immer gesagt“, erinnert sich Günter Lehmann, stellvertretender Ortsvorsteher und Vorsitzender des Schmachtenhager Heimatvereins e.V. Lehmann ist ein Urgestein Schmachtenhagens, hier ging er zur Schule, hier zog er seine Söhne groß. Bis heute ist er dem Angerdorf mit seiner Frau treu geblieben. Schon als Achtklässler

machte er sich auf seiner Schreibmaschine Notizen zu seinem Heimatort und malte ihn mit Pinsel und Tusche. Heute gibt es hier wohl niemanden, der den 74-Jährigen nicht kennt. Seit 1972 war er Lehrer an der Neddermeyer-Schule, 14 Jahre lang auch ihr Direktor. „Man muss brennen für sein Dorf“, betont er und erzählt, wie er und viele weitere Mitsreiter gerade dafür kämpften, dass die

Backsteinkirche, die gleich neben dem Dorfanger zu finden ist, eine Heizung bekommt.

Nur einen Steinwurf von der Kirche entfernt ist schon das Lärmen aus der Kita „Bäkestrolche“ zu hören. Wo munter und vergnügt eine bunte Schar von Kindern über den Hof flitzt, haben die Schüler zu Lehmanns Zeiten in den Pausen noch Holz von draußen reingeholt. Denn bis 1952 war das hier noch eine Schule. Wenn es kalt war, heizte der Lehrer mit dem Holz den Klassenraum, nach jeder Stunde tauschten die Schüler dann die Ofenplätze gegen Fensterplätze, erinnert sich Günter Lehmann.

Gegenüber von Kita und Kirche steht das Bürgerhaus. Hier hat Ortsvorsteher Hans-Dieter Manzl sein Büro. Auch Heimatverein und Seniorenclub haben in dem Gebäude eigene Räume bezogen. Im Obergeschoss entsteht gerade ein kleines Heimatkundekabinett. Ein altes, rustikales Bett aus blauem Holz, ein dicker Kutschermantel und vieles mehr hat schon einen Platz bekommen. Bald wird man hier über etliche verborgene Schätze des Heimatvereins staunen können.

Hat man den Ortskern verlassen und folgt der Straße in Richtung Zehlendorf, ist es nur noch ein Katzensprung zum Oberhavel Bauernmarkt. Hier stehen gerade alle Zeichen auf Anfang, denn bis Mai soll das ganze Areal ein neues Gesicht bekommen. Eine Parkanlage samt Teichlandschaft und ein Abenteuerspielplatz sind nur einige der Vorhaben, die den Bauernmarkt wieder ganz nach vorn bringen sollen. Auch Herr Lehmann spricht von Vorhaben, mit denen Schmachtenhagen noch attraktiver werden könnte. Der größte Wunsch ist dabei wohl der nach einem regulären Zuganschluss. „So vieles konnten wir schon auf die Beine stellen, aber wenn die Heidekrautbahn wieder regelmäßig hierher verkehren würde, wäre das ein Riesenerfolg“, schwärmt er. Ein Anliegen wird derweil auf jeden Fall in die Tat umgesetzt. Viele der für Schmachtenhagen so typischen Rot- und Weißdornbäume im Ortskern sind marode oder feh-

len ganz. 2014, so haben es Ortsbeirat und Stadtverwaltung abgemacht, werden sie Stück für Stück wieder nachgepflanzt.

Noch mehr erfahren?
Dann surfen Sie zu www.heimatverein-schmachtenhagen.de oder besuchen sie den Verein auf Facebook unter [www.](https://www.facebook.com/schmachtenhagener.heimatverein)

[facebook.com/schmachtenhagener.heimatverein](https://www.facebook.com/schmachtenhagener.heimatverein). Ortsvorsteher Hans-Dieter Manzl können Sie immer am 1. und 3. Donnerstag eines Monats zwischen 17.30 und 19 Uhr zu seiner Sprechstunde im Bürgerhaus in der Schmachtenhagener Dorfstraße 33 antreffen. Er freut sich auf Ihren Besuch!



Romantik pur am Dorfanger



Bald alles neu: Der Oberhavel Bauernmarkt



Ländliche Idylle – Sommer in Schmachtenhagen

Informationen des ADFC

ADFC bietet Fahrrad-Codierung an

Wann: Sonnabend 4. Mai,
10.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Schlosshafen Oranienburg
In Zeiten des zunehmenden Fahrraddiebstahls gewinnt die Fahrrad-Codierung immer mehr an Bedeutung. Mit der Codier-Aktion am 4. Mai bietet der ADFC einen Service an, mit dem Sie Ihr Fahrrad besser schützen können. Denn wer sein Fahrrad codieren lässt, macht Langfingern das Leben schwer. Ein codiertes Fahrrad gibt Polizei und Fundbüro

sofort Aufschluss darüber, ob der Nutzer des Rades auch tatsächlich dessen Eigentümer ist.

ADFC-Radtouren im April und Mai

Auch in diesem Jahr laden die Tourenleiter der Ortsgruppe wieder herzlich zum Mitradeln ein!

Sonntag, 14. April

Start: 10.00 Uhr, Schlossplatz Oranienburg

Tourenleitung: Adelheid Martin

Die neue Heimat per Rad entdecken – unter diesem Motto bietet der ADFC speziell für frisch zugezogene Bürger eine Radtour zusammen mit dem Bürgermeister an. (ca. 30 km) *Diese Radtour wird kostenlos angeboten!*

Sonnabend, 27. April
Start 9.30 Uhr, Bhf. Oranienburg, Vorplatz

Tourenleitung: Günter Wunderlich

Start in den Frühling – Eine Frühlingsfahrt zum Schloss und

Gut Liebenberg und zurück nach Oranienburg. (50 km)

Mittwoch, 1. Mai

Start: 8.30 Uhr, Bhf.

Oranienburg, Vorplatz

Tourenleitung: Dieter Künke

Frühling an der Havel – Wir fahren mit der S-Bahn bis Wannsee-Kladow und weiter mit dem Rad entlang der Havel über Spandau, Haselhorst und Tegel nach

Oranienburg. Unterwegs erfahren wir viele historische Begebenheiten. (48 km)

Sonnabend, 4. Mai

Start: 10.00 Uhr,

Bhf. Oranienburg, Vorplatz

Tourenleitung: Werner Schötz

Durch den Oberkrämer – Von Oranienburg über Germendorf, Sommerswalde (evtl. Besichtigung des buddhistischen Meditationszentrums), durch das Kremmener Scheunenviertel, über Groß Ziethen, Klein Ziethen, auf der Alten Hamburger Poststraße zur „Saubucht“ und weiter über Bärenklau, Leegebruch zurück nach Oranienburg. (50 km)



Alle Touren finden Sie auch im Internet unter www.brandenburg.adfc.de/kreisverbaende/oranienburg/touren/tourenuebersicht sowie in der Broschüre „Mit dem ADFC unterwegs – Radtouren Brandenburg 2013“



Fahrradbasar am 13. April

Verkaufsbörse für Zwei- und Dreiräder

Der Förderverein der Comenius Grundschule Oranienburg veranstaltet am 13. April parallel zum Basar des Kibeta e.V. auf dem Gelände von Takeda, Dr. Heinrich-Byk-Str. 1 in Oranienburg einen Fahrradbasar.

Von 11-12.30 Uhr können Verkäufer gut erhaltene Fahrräder, Dreiräder, Laufräder, Roller und Fahrradzubehör abgeben. Dafür ist eine einmalige Servicepauschale von 2,50 Euro vom Verkäufer zu entrichten. Die Vorlage eines gültigen Ausweisdokumentes ist zwingend erforderlich!

Der Verkauf findet von 12.30-14.30 Uhr durch den Förderverein statt. Die Auszahlung der Verkaufserlöse findet um 14.30 Uhr statt. Vom Verkaufserlös gehen mindestens 10 % an den Förderverein. Nicht verkaufte bzw. nicht zwischen 14.30-15.00 Uhr abgeholte Gegenstände werden ab 15.00 Uhr versteigert. Der Erlös verbleibt vollständig beim FV.

Anmeldungen bitte bis zum 10. April unter Tel. 0152/06716515 oder cgsfv@web.de

Freizeittreff KOMM

Für Menschen mit Behinderung

Mittwoch, 03.04.13

Freitag, 05.04.13

Montag, 08.04.13

Dienstag, 09.04.13

Mittwoch, 10.04.13

Freitag, 12.04.13

Montag, 15.04.13

Mittwoch, 17.04.13

Freitag, 19.04.13

Samstag, 20.04.13

Montag, 22.04.13

Mittwoch, 24.04.13

Freitag, 26.04.13

Montag, 29.04.13

Die Vorschläge der Teilnehmer sind vorrangig.

Frühlingsspaziergang

Basteln von Frühlingsdekorationen

Urkunden basteln + Dart Turnier

Elternkreis: Vorstellung des Pflegestützpunktes in Oranienburg – Ziele und Ergebnisse, Ref.: Frau D. Richter

Kreatives Gestalten mit Ton

Frühlingsspaziergang

Bauen von verschiedenen Musikinstrumenten

Spielenachmittag

Filzen von verschiedenen Dingen

Musik und Aktion : Rad- und Wandertour

Wir fahren zum Billard spielen

Spaziergang

Disco

Fußball

Sprechstunde Revierpolizist – Information des Ortsbeirates Schmachtenhagen

Aufgrund der aktuellen Vorkommnisse bietet der für Schmachtenhagen zuständige Revierpolizist Herr Fiedler ab dem 18. April wieder eine Sprechstunde an.

Immer am 1. und 3. Donnerstag eines Monats ist er zwischen 17.30 und 19 Uhr im Bürgerhaus in der Schmachtenhagener Dorfstraße 33 anzutreffen.

Telefonisch erreichbar ist er unter 03301/5767922.

Oranienburger Eltern-Kind-Treff

Veranstaltungen im April

02.04.	Ferienprogramm	09.30-11.30 Uhr	„Abenteuer im alten China“eine spannende Geschichte um Freundschaft und Mut	Frau Dorn
02.04.	Ferienprogramm	14.00-16.00 Uhr	„Die Perle des Drachen“Geschichten und Bilder von chinesischen Drachen	Frau Dorn
03.04.	Kochprojekt	17.00-19.00 Uhr	Chinesische Küche: Hühnchen mit Gemüse auf Nudeln	Frau Dorn
04.04.	Ferienprogramm	14.00-16.00 Uhr	„China – Land der Erfindungen“ Wissenswertes und Rätsel	Frau Dorn
05.04.	Kreativangebot	14.00-15.30 Uhr	„Nicht überall schreibt man mit ABC“ Zeichnen von chinesischen Schriftzeichen mit Pinsel und Tusche – Gestalten von Lesezeichen	Frau Schultz
05.04.	Kino-Abend	17.30-19.00 Uhr	„Karate Kid“ab 6 Jahre	Frau Schultz
06.04.	Lese-Ecke	11.00-12.00 Uhr	„Das Kranich-Mädchen“ und andere chinesische Märchen	Frau Dorn
06.04.	Projektarbeit	14.00-18.30 Uhr	China-Drachen basteln	Frau Schultz
			Frau Dorn	
10.04.	Kochprojekt	17.00-19.00 Uhr	Typisch Brandenburg:Kartoffelsuppe, Pellkartoffeln mit Stippe	Frau Wetzel
12.04.	Kreativangebot	14.00-15.30 Uhr	Knüpfen von Freundschaftsbändern	Frau Schultz
12.04.	Info-Abend	17.30-19.00 Uhr	Erfahrungsaustausch zum Thema ADS/ADHS	Frau Peikert
13.04.	Lese-Ecke	11.00-12.00 Uhr	„Im Sonntagsbaum“ und andere Frühlingsgeschichten	Frau Dorn
13.04.	Spielzeugbasar	14.00-18.30 Uhr	Spielzeugbasar für Kinder und Eltern	EKT-Team
17.04.	Kochprojekt	17.00-19.00 Uhr	Pikante Salate mit Nudeln, Eiern und Käse	Frau Dorn
19.04.	Kreativangebot	14.00-15.30 Uhr	Origami:Blüten und Tiere	Frau Dorn
19.04.	Kino-Abend	17.30-19.00 Uhr	„Das Königreich der Katzen“ oder „Das wandelnde Schloss“ japanischer Kinderfilm	Frau Schultz
20.04.	Lese-Ecke	11.00-12.00 Uhr	„Die Bambusprinzessin“und andere japanische Märchen	Frau Dorn
20.04.	Projektarbeit	14.00-18.30 Uhr	Frühjahrsputz der Stadt Gestaltung des Innenhofes mit Eltern und Kindern	Frau Peikert
24.04.	Kochprojekt	17.30-19.00 Uhr	Typisch Brandenburg:Buletten mit Kartoffelbrei	Frau Wetzel
26.04.	Kreativangebot	14.00-15.30 Uhr	Schmuck selbst gestalten:Ketten, Broschen u.a.	Frau Dorn
26.04.	Info-Abend	17.30-19.00 Uhr	„Wenn Buchstaben zur Last werden“ Erfahrungsaustausch und Tipps zur Leseförderung	Herr Gruhne
			Frau Dorn	
27.04.	Lese-Ecke	11.00-12.00 Uhr	„Der kleine Angsthase“ u.a. Angst- und Mutgeschichten	Frau Dorn
27.04.	Kinderdisco	14.00-17.30 Uhr	Kinderdisco	Frau Schultz

Veranstaltungen im Regine-Hildebrandt-Haus

Kurse und Gruppen – von Gedächtnistraining bis Line Dance

Gedächtnistraining	Di. 09.00 – 10.00 Uhr	Spielegruppen	Mo. 09.30 – 11.30 Uhr, 14 - tägig
	Di. 10.10 – 11.10 Uhr		Di. 13.00 – 16.00 Uhr
Line Dance	Mo. 19.00 – 21.00 Uhr		Volkssolidarität
QiGong	Di. 19.00 – 21.00 Uhr		Sa. 13.00 – 16.00 Uhr
	Do. 10.30 – 13.00 Uhr	Öffentliches Singen	Mo. 14.00 – 16.00 Uhr
Computerkurse	Mi. 09.00 – 10.00 Uhr		letzter Mo im Monat
	Di. 13.00 – 16.30 Uhr		
	Di. 10.00 – 12.00 Uhr	Weitere Gruppen und Ansprechpartner im Haus:	
	09.00 – 10.30 Uhr		
	Mi. 12.30 – 16.00 Uhr	Kreisseniorenbüro	Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr
	Fr. 11.00 – 12.30 Uhr	Förderverein	
	Do. 10.00 – 11.30 Uhr	Regine-Hildebrandt-Haus e. V.	Mi. 10.00 – 12.00 Uhr
Chor „viva la musica“	Mi. 15.00 – 18.00 Uhr		jeden 2. Mi im Monat
Gymnastikgruppen	Di. 09.30 – 11.30 Uhr	Seniorenbeirat Oranienburg	Mo. 15.00 – 17.00 Uhr
	Mi. 12.00 – 13.00 Uhr		jeden 2. Mo im Monat
	Mi. 13.30 – 14.30 Uhr	Jahresringe e.V.	Do. 13.00 – 18.00 Uhr
	Fr. 10.00 – 11.00 Uhr	BSV e.V.	Do. 13.00 – 18.00 Uhr
Gymnastik	Mo. 15.30 – 18.00 Uhr		jeden 1.Do im Monat
Selbsthilfegruppe Rheuma	(Sprechstunde je.1.Mo.)	TRANSNET	Mo. 13.30 – 17.0 Uhr
Selbsthilfegruppe Fibromyalgie	Do. 09.30 – 10.30 Uhr		vierteljährlich
Tanzsportgruppe Anf.	Do. 18.15 – 20.00 Uhr	Überraschungseiertauch	So. 09.00 – 14.00 Uhr
Tanzsportgruppe Club	Do. 20.30 – 22.00 Uhr		vierteljährlich
Handarbeitsgruppe		SPD-60plus	Mo. 10.00 – 12.00 Uhr
Malzirkel	Mi. 17.00 – 19.00 Uhr		jeden 2.Mo im Monat
Erzählcafé	Mo. 14.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig	Philatelisten	So. 09.00 – 12.00 Uhr
			jeden 2.So im Monat
		Tel. 03301/531307	

Ausschreibung 46. Sachsenhausen-Gedenklauf 2013

Wertung innerhalb des MBS-Sparkassencup

Veranstalter: Kreissportbund in Kooperation mit dem Landkreis Oberhavel und der Stadt Oranienburg

Sportliche Durchführung: Sportverein Team Oberhavel e.V.
www.team-oberhavel.de
Kontakt: Peter Kallabis

Termin: 1. Mai 2013

Start/Ziel: TURM-ErlebnisCity Oranienburg
(André-Pican-Straße 42)

Ablauf: **Bitte veränderte Startzeiten beachten!**
10:00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung
10:15 Uhr Staffellauf über 5x1 km
10:45 Uhr Bambini- und Kinderläufe
11:00 Uhr Start für Hauptlauf (7,5 km) und Ergänzungslauf (15 km)
12:30 Uhr Siegerehrungen

Strecke: Kurs um die Gedenkstätte Sachsenhausen (u.a. über Picanstraße – Straße der Nationen – Hempelstraße Radfernweg am Lehnitzsee – Heidelberger Straße)

Streckenprofil: generell flach (Asphalt, Geh- und Fahrradwege)

Wettbewerbe: Läufer 7,5 km und 15 km (MBSC-Sparkassen-Cup über 7,5 km ab AK Männer/Frauen)
Kinder U 12 (10/11 M/W) über 7,5 km
Jugendliche U 16 (14/15 M/W) über 15 km
Walker/Nordic Walker über 7,5 km
Team-Staffeln über 5x1 km für Vereine, Schulen, Firmen, Familien, Jedermann (Mix-Staffeln sind möglich)
Bambini-Läufe (Vorschulkinder) und Kinderläufe

Startgebühren: 15 km = Erwachsene 5,00 Euro / Jugendliche 3,00 Euro
7,5 km = Erwachsene 4,00 Euro/ Kinder und Jugendliche 2,00 Euro
Team-Staffeln = 5,00 Euro
Walker/Nordic Walker = 4,00 Euro

Bambini- und Kinderläufe ohne Startgebühren
Entrichtung der Startgebühren beim Empfang der Startunterlagen am Wettkampftag.

Meldungen/Startunterlagen/

Informationen: Anmeldungen seit 02.01.2013
Nachmeldungen am 1. Mai 2013
Meldungen an Team Oberhavel e.V. www.team-oberhavel.de (um Onlineanmeldungen wird gebeten)
Ausgabe der Startunterlagen am Wettkampftag 9:00 bis 10:00 Uhr
Informationen unter Telefon 03301/582250 oder 03301/6015687
E-Mail: gedenklauf2013@team-oberhavel.de

Meldeschluss/

Nachmeldungen: Meldeschluss 26.04.2013
Nachmeldungen am 1. Mai 2013 (9:00 bis 10:00 Uhr)

Ehrungen: 7,5 km und 15 km Pokale/Urkunden für die Gesamtplätze 1 bis 3 (M/F)
Medaillen/Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Altersklassen (M/F)
Medaillen/Urkunden für die Plätze 1 bis 3 der Team-Staffeln (M/F/Mix)
Erinnerungsmedaillen und Urkunden für alle Finisher der Wettkämpfe!

Betreuung/Versorgung:

Organisationsbüro/Wettkampfbüro/Meldebüro an der TURM-ErlebnisCity Oranienburg. Hier befinden sich auch Umkleide-, Wasch- und Duschmöglichkeiten sowie Einrichtungen zur Versorgung und Entspannung (Erlebnisbad, Sauna, Wellnes). Parkplätze im Umfeld sind ausgeschildert.

Haftungsausschluss:

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden und Verluste jeglicher Art.
Das Mitführen von Hunden im Wettkampf ist nicht gestattet.

8. Trödelmarkt für Baby- & Kindersachen

Förderverein Kindergarten Eden e.V. in Oranienburg lädt ein am Sonntag, 5. Mai

Die positive Resonanz und der Erfolg aus den Vorjahren mit über 900 Ständen lassen auch in diesem Jahr wieder auf ein großes Interesse hoffen. Familien können auf Schnäppchenjagd gehen! Sämtliche Kinderkleidung, Spielsachen, Schuhe, Bücher, CDs, Fahrzeuge, Kinderwagen, DVDs, Autositze, Kinderkram aller Art, einfach alles rund ums Baby bzw. Kind u.v.m. werden angeboten. Während die Eltern verkaufen oder selbst auf Schnäppchenjagd gehen, können sich die Kinder auf dem Spielplatz des Kindergartens Eden austoben. Der Erlös aus den

Standgebühren dient zur Finanzierung eines neuen Außenspielgerätes im Kindergarten Eden.

- Ort: Kindergarten Eden in 16515 Oranienburg-Eden, Struveweg 102 A
- 10 bis 17 Uhr (Aufbau ab 10 Uhr)
- Standgebühr: 5 Euro und 1 selbstgebackenen Kuchen, Tisch ist mitzubringen
- Besichtigung der in Europa größten freitragenden Lehmkuppel im Kindergarten ist möglich

Anmeldung bitte bis zum Freitag,

3. Mai unter: E-Mail: kindergarten@eden-eg.de oder Telefon: 03301-579267

Zeitgleich findet das Edener Apfelfest auf dem Gelände der Alten Mosterei statt mit:

- Apfelsortenbestimmung, Obstbaumverkauf, Baumschnitt
- Apfelschaupressen und Verkostung
- Buntes Markttreiben
- Pilzausstellung
- Kartoffelsortenbestimmung
- Kunsthandwerker
- Eden-Ausstellung ist geöffnet
- Kinder- und Sportangebote
- Basteln für Kinder

- Straßenmalwettbewerb
- Kutschfahrten durch Eden
- Auftritt der Musikwerkstatt

Für das leibliche Wohl von Groß und Klein ist auf beiden Veranstaltungen mit frischem Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Grillwürstchen und Edener Apfelsaft gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Kindergarten Eden e.V.
Tel.: 03301-579267 (Kita)
E-Mail: kindergarten@eden-eg.de
<http://www.eden-kindergarten.de>

Evangelische Kirchengemeinde Oranienburg

Gottesdienste

	St.Nicolai Kirche	Bethlehemkapelle-Süd	Lehnitz, Florastr. 35
31.03.	09:30 Uhr	09:00 Uhr	
01.04.			11.00 Uhr
07.04.	09:30 Uhr	09:00 Uhr	
14.04.	09:30 Uhr	09:00 Uhr	
	17:00 Uhr	Der etwas andere Gottesdienst	
21.04.	09:30 Uhr	09:00 Uhr	11.00 Uhr
28.04.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst	
		09:00 Uhr	
05.05.	09:30 Uhr	09:00 Uhr	11.00 Uhr

Dorfkirche Germendorf

30.03.	17:30 Uhr	Andacht zur Osternacht und anschl. Osterfeier	
21.04.	11:00 Uhr		
05.05.	11:00 Uhr		

Dorfkirche Schmachtenhagen

31.03.	11:00 Uhr
21.04.	11:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft, Baltzerweg 70

So	10.00 Uhr	Gottesdienst + Kinderstunde
----	-----------	-----------------------------

Veranstaltungen Oranienburg

Kinderchor montags, 14:15 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Bibelstunde Montag, 15.+29.04., 19:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Christenlehre (1.+2.Kl.) Dienstag, 09.+23.04., 16:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Christenlehre (3.-6.Kl.) Dienstag, 16.+30.04., 16:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft: dienstags, 18:30 Uhr Lehnitzstr.32
Konfir. 7.Kl. mittwochs, 16:45 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Bläserchor mittwochs, 18.00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Ökum. Chor mittwochs, 19.30 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Suchtgefährdetenstunde: Gemeindehaus, Lehnitzstr.32, jeden 1.+3. Mittwoch, 17.30 Uhr
Christenlehre (1.-2.Kl.), Donnerstag, 18.04., 15:00 Uhr, Lehnitz, Florastr. 35
Christenlehre (3.-6.Kl.), Donnerstag, 11.+25.04., 15:00 Uhr, Lehnitz, Florastr. 35
Bibelstunde, Dienstag, 16.+30.04., 14:00 Uhr, Lehnitz, Florastr. 35
Eltern-Kind-Treff freitags, 09:30 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Junge Gemeinde freitags, 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg
Ausstellung vom 01.04. bis 15.05. wird in der St. Nicolai Kirche Oranienburg die Ausstellung Horizont und Mitte Albrecht Schönherr – Pfarrer und Bischof in zwei Diktaturen gezeigt.
Die Eröffnung wird im Gottesdienst am Ostersonntag um 09:30 Uhr stattfinden. Anschließend wird der Kurator dieser Ausstellung, Herr Dr. Heise, in diese einführen.
Am 25.04 um 19:00 Uhr wird zu dieser Ausstellung ein Gemeindeabend in der Kirche stattfinden. Dazu haben Herr Dr. Heise und als Zeitzeuge, Herr Gen. Sup. i.R. Esselbach, dankenswerter Weise ihre Teilnahme zugesagt.
Konzert zur Osternacht – am Vorabend des Osterfestes, am Sonnabend, den 30. März, um 17:30 Uhr findet in der Dorfkirche in Germendorf eine Andacht zur Osternacht statt. Es spielt Nicolai-Kantor Jack Day auf der sanierten Orgel. Wir hören auf das Osterevangelium von der Auferstehung Christi. Im Anschluss an die Osterandacht tragen wir das Osterlicht aus der Kirche zum Festplatz, um das Osterfeuer zu entzünden.

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu

30.03.	21:00	Osternacht	Pfarrkirche
01.04.	10:00	Familien-Gottesdienst	Pfarrkirche
	14:00	Emmausgang, Treffpunkt: W.-Bothe-Str. DEKRA	
02.04.	08:30	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
	09:00	hl. Messe	Pfarrkirche
03.04.	08:30	hl. Messe	Pfarrkirche
05.04.	18:00	Anbetung und Beichtgelegenheit	Pfarrkirche
	19:00	hl. Messe	Pfarrkirche
06.04.	19:00	hl. Messe	St. Johannesberg
07.04.	10:00	hl. Messe	Pfarrkirche
09.04.	08:30	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
	09:00	hl. Messe	Pfarrkirche
	16:00	Schönstatt Müttergruppe	Gemeindehaus
	19:30	Familienkreis (Thema: „weltwärts gehen“ – ein Jahr Freiwilligendienst in Nikaragua)	
			Gemeindehaus
10.04.	08:30	hl. Messe	Pfarrkirche
11.04.	19:30	Chor	Gemeindehaus
12.04.	19:00	hl. Messe	Pfarrkirche
13.04.	19:00	hl. Messe	St. Johannesberg
14.04.	10:00	hl. Messe	Pfarrkirche
	11:00	Pfarrversammlung	Gemeindehaus
16.04.	08:30	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
	09:00	hl. Messe	Pfarrkirche
17.04.	08:30	hl. Messe	Pfarrkirche
19.04.	19:00	hl. Messe	Pfarrkirche
	19:00	Jugendstunde	Gemeindehaus
20.04.	19:00	hl. Messe	St. Johannesberg
21.04.	10:00	hl. Messe	Pfarrkirche
	11:00	Kirchencafé	Gemeindehaus
	11:00	Ministrantentreffen	Gemeindehaus
22.04.	19:00	Kolpingabend	Gemeindehaus
23.04.	08:30	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
	09:00	hl. Messe	Pfarrkirche
24.04.	08:30	hl. Messe	Pfarrkirche
25.04.	19:30	Chor	Gemeindehaus
26.04.	19:00	hl. Messe	Pfarrkirche
	19:00	Jugendstunde	Gemeindehaus
27.04.	19:00	hl. Messe	St. Johannesberg
28.04.	10:00	hl. Messe	Pfarrkirche
30.04.	08:30	Rosenkranzgebet	Pfarrkirche
	09:00	hl. Messe	Pfarrkirche
	09:30	Seniorencafé	Gemeindehaus
01.05.	08:30	hl. Messe	Pfarrkirche
	17:00	Maiandacht	Pfarrkirche
02.05.	19:30	Chor	Gemeindehaus
03.05.	18:00	Anbetung und Beichtgelegenheit	Pfarrkirche
	19:00	hl. Messe	Pfarrkirche
04.05.	19:00	hl. Messe	St. Johannesberg
05.05.	10:00	Erstkommunion	Pfarrkirche

Adventgemeinde Oranienburg

Martin-Luther-Straße 34
Termine Gottesdienst: jeden Samstag jeweils um 9:30 Uhr
12. April, 19:00 Uhr
Lebensschule (Adventgemeinde, Martin-Luther-Straße 34)
Thema: Verhängnisvolle Gefühle überwinden

Wir wollen freie Menschen sein!

Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953



Demonstranten mit schwarz-rot-goldenen Fahnen durchschreiten vom sowjetischen Sektor kommend das Brandenburger Tor. Die Staatsflagge ist 1953 in Ost und West noch identisch.

Foto: Bundesregierung/Perlia-Archiv

EINE AUSSTELLUNG ZUR ZEITGESCHICHTE DER BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

02. April bis 28. Juni 2013 in der Stadtverwaltung

Am 17. Juni 1953 gingen in der gesamten DDR eine Million Menschen auf die Straße, um gegen die kommunistische Diktatur zu demonstrieren. Sowjetische

Panzer retteten damals das SED-Regime.

60 Jahre nach diesem Ereignis präsentiert die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eine Ausstellung zur Geschichte des DDR-Volksaufstandes vom 02. April bis 28. Juni im Schloss Oranienburg (Verwaltungstrakt, 2. OG), täglich von Montag bis Donnerstag zu den Bürozeiten von 08.00 bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr.

Zwanzig großformatige Plakate erzählen die Geschichte des DDR-Volksaufstandes vom 17. Juni 1953. In jenen Tagen gingen eine Million Menschen in mehr als 700 Städten und Gemeinden in der DDR auf die Straße. Was als sozialer Protest begann, entwickelte sich rasch zur politischen Manifestation: Der massenhafte Ruf nach Freiheit, Demokratie und deutscher Einheit ließ die SED-Diktatur de facto kapitulieren. Es waren sowjetische Panzer, die den Aufstand ab dem 17. Juni 1953 alsbald im Keime erstickten. Die Ausstellung schildert die Vor-

geschichte des Aufstandes. Sie zeigt auf, wie der Protest Berliner Bauarbeiter zum Auslöser republikweiter Massendemonstrationen wurde, die für die unterschiedlichen Regionen der DDR geschildert und illustriert werden. Weitere Plakate widmen sich der Niederschlagung des Aufstandes und seinen Opfern. Ausführlich werden die Folgen der Erhebung für die SED-Diktatur, die Reaktionen des Westens sowie die Erinnerung an den Aufstand von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart beschrieben.

Autor der Ausstellungstexte ist der renommierte Historiker und Publizist Dr. Stefan Wolle. Für die Ausstellung wurden 130 Fotos und Dokumente aus 25 Archiven ausgewählt. Neben Bildikonen, die in das öffentliche Gedächtnis eingegangen sind, präsentiert die Schau weithin unbekannte Bilder aus allen Teilen der einstigen DDR. Die Ausstellung wurde vom Leipziger Grafiker Dr. Thomas Klemm gestaltet.

Gründertag in Oberhavel

Am Mittwoch, den **24. April findet von 14.00 - ca. 19.00 Uhr** der 6. Gründertag Oberhavel im Technologiezentrum Hennigsdorf, Neuen-dorfstraße 18 a, statt. Organisiert von der Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH (WInTO) in enger Abstimmung mit der IHK Potsdam/RegionalCenter Oberhavel ist der Gründertag ein Angebot von Einrichtungen und Institutionen, die sich im Landkreis Oberhavel im Gründerbe-gleitnetzwerk zusammenge-schlossen haben. Einmal jährlich stehen gleichzeitig und an einem Ort Kammern, Banken und Beratungseinrichtungen als Ansprechpartner zur Verfügung und informieren Gründungs-interessierte und junge Unter-nehmen über Unterstützungs-möglichkeiten auf dem Weg in die Selbstständigkeit bzw. zur Unter-nehmensfestigung oder -finan-zierung.

In drei Kurzseminaren wird zu den Themen Fördermittel für Gründer, Unternehmensfinanzierung sowie Unterstüt-zung durch Beratung informiert. In Einzelgesprächen können in-dividuelle Fragen geklärt werden. Im beliebten Programmpunkt „Gründerstories“ berichten Gründer aus der Praxis über ihre persönlichen Erfahrungen mit der beruflichen Selbstständig-keit.

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Programmverlauf unter www.gruendertag-oberhavel.de oder Tel.: 03302/559-201.



Wer hat Lust auf Tennis?

Der Oranienburger Tennisclub in der Heidelberger Straße, lädt am 1. Mai in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr **zum Tag der offenen Tür und zum Schnupperkurs**. Einzige Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung. Hinweis: bitte keine Sportschuhe mit tiefem Profil zum Termin mitbringen.

ORANJE-GAMES

HIGHLANDGAMES ORANIENBURG

Cocolorus Budenzauber
www.cocolorus-budenzauer.de

Friendship Game
Holland vs. Germany




**HISTORISCHES SPEKTAKEL,
KELTEN, HIGHLANDER, WIKINGER,
PIPES, GAUKLER ...**





13. - 14. April

Oranienburg
TOURISMUS & KULTUR



SCHLOSSPARK

Stadt
Oranienburg

Veranstaltungsort:

Schlosspark Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Tel. 03301 600 8111

Kontakt/Info: Brauchtumspflege MV e.V., Herr Frick Tel.: 0171 6430925

www.oranienburg-erleben.de

mit freundlicher Unterstützung von



Frühlingskonzert

DER
ORANIENBURGER SCHLOSSMUSIK

25. Mai 2013
19.30 Uhr

Oranienburg SCHLOSSPARK

EINTRITTSKARTEN: 03301/600 81 11 + 70 48 33
WWW.ORANIENBURG-ERLEBEN.DE

Nach dem großen Open Air-Erfolg im letzten Jahr präsentieren sich Ronny Heinrich und seine Oranienburger Schlossmusik wieder im Oranienburger Schlosspark. Vor der im Lichte-

glanz erstrahlten Orangerie erleben Sie das beliebte Orchester und seine Solisten mit Melodien aus Musical, Film und Operette. Freuen Sie sich auf einen musikalisch beschwingten Abend in der traumhaften Kulisse des Oranienburger Schlossparks – ein besonderes Erlebnis! *Übrigens: Ronny Heinrich ist kein Ehemaliger! In der aktuellen Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins bezeichneten wir Ronny Heinrich in der Ankündigung des Frühlingskonzertes auf Seite 26 versehentlich als ehemaligen Leiter der Hennigsdorfer Musikschule. Das ist natürlich falsch! Herr Heinrich leitet die Musikschule nach wie vor und das inzwischen schon seit stolzen 25 Jahren.*

Orangefest: „Die Holländer sind los“

Am 28. April um 10 Uhr

Spitzenhauben und „Klumpen“ (Holzschuhe): Pünktlich zum niederländischen „Königinnentag“ am 30.04. – dieses Jahr im Zeichen des Thronwechsels stehend – lässt das vierte Orangefest die Erinnerung an die Gründungsgeschichte Oranienburgs wieder aufleben. Zu einem niederländischen Markt mit Kunsthandwerk und Folklore, den Akrobatikkünsten der „Artistokraten“ (Bild), Musik und vielen Überraschungen laden auch in diesem Jahr die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, das Kreismuseum des Landkreises Oberhavel, die Stadt Oranienburg und die Tourismus und Kultur Oranienburg GmbH



auf den Südhof des Schlosses und in den Schlosspark. Gemeinsam haben sie ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das die Besucher begeistern wird. Weitere Gäste sind die Rickster Webergruppe aus den Niederlanden und das Jiddische Swing Orchestra „Ginzburg-Dynastie“ spielt Klezmer um 16.00 Uhr in der Orangerie. Eintritt 4,- Euro, ermäßigt: 3,- Euro.

Gesundheitstag im Schlosspark

Am 17. Mai, ab 10 Uhr

GESUNDHEITSTAG
im Schlosspark Oranienburg
mit vielen gesunden Ideen und Aktivitäten

17.05.2013, 10-18 Uhr

18 - 19 Uhr:
1. RHINLAND SPARGELLAUF
Gutes vom Land - selbst erntet!

Start/Ziel: Schlosspark Oranienburg
Teilnehmer: ab 6 Jahre
Sportart: Walken, Gehen, Laufen
Strecke: ca. 2,0 km
Anmeldung: am 17.5.2013, ab 17 Uhr
Startgebühr: Erwachsene 4,00 €;
Kinder (6-14 Jahre) 2,00 €

Preise:
je gelaufene Runde 3 Stangen Spargel, 4 Präsentkörbe
für erfolgreichste Teilnehmer (Mann, Frau, Kind, Familie)

Oranienburg SCHLOSSPARK

Viele interessante Angebote rund ums „gesund leben und – bleiben“ gibt es zum Gesundheitstag zu probieren. Tipps zur gesunden Ernährung und sportlichen Fitness vermitteln die verschiedensten Partner, die vor Ort beraten oder zum Fitness-Schnupperkurs einladen. Saisonales Obst und Gemüse aus der Region wird überall erhältlich

sein. Sport und Spaß gleichzeitig bieten u.a. Minigolf, Boule, Schach und natürlich unsere Fitness-Trainer an den Geräten. **Ab 18.00 Uhr** startet dann der 1. Rhinland-Spargellauf, wobei die Teilnehmer durch Walken, Gehen oder Laufen für jede gelaufene Runde mit einer kleinen Portion Spargel belohnt werden.

Veranstaltungsplan April/Mai

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Öffentliche Führung

So, 14. April 2013, 14 Uhr

Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)

Die Führung durch die Gedenkstätte thematisiert die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen – das Konzentrationslager (1936-1945), das sowjetische Speziallager (1945-1950) und die 1961 eröffnete Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR.

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum

Teilnahmegebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

Gedenkveranstaltung

So, 21. April 2013, 14 Uhr

68. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge des KZ Sachsenhausen

Begrüßung:

Sonja Reichert, Generalsekretärin des Internationalen Sachsenhausen Komitees

Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Dezentrale Gedenkveranstaltungen der internationalen Komitees und anderer Opfervertretungen

15.30 Uhr: Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung am zentralen Gedenkort „Station Z“

In Kooperation mit dem Internationalen Sachsenhausen Komitee

Gedenkveranstaltung

Mo, 22. April 2013, 10 Uhr

Gedenkveranstaltung am ehemaligen KZ-Außenlager Klinkerwerk

Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung

Öffentliche Führung

So, 12. Mai 2013, 14 Uhr

Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)

Die Führung durch die Gedenkstätte thematisiert die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen – das Konzentrationslager (1936-1945), das sowjetische Speziallager (1945-1950) und die 1961 eröffnete Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR.

Treffpunkt: Besucherinformationszentrum

Teilnahmegebühr: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro)

Aktuelle Sonderausstellungen

17. Werkstattausstellung „Neuerwerbungen aus Archiv und Depot“
„Ihr sollt mich immer gut wissen, im Wünschen, Denken, Wollen und Handeln – daß ich mich nicht verliere“

Ernst Schneller (1890-1944), Pädagoge – Kommunist – Opfer des Nationalsozialismus

Der 1944 im KZ Sachsenhausen von der SS ermordete Ernst Schneller war vor 1933 eine der schillerndsten Führungsfiguren der KPD, die in der Zeit der DDR zum antifaschistischen Mythos idealisiert wurde. Die Ausstellung präsentiert ausgewählte Dokumente, Fotos, Zeichnungen und Briefe aus dem neu erworbenen Nachlass von Ernst Schneller, der der Gedenkstätte von einem Enkel der Familie 2012 übergeben wurde und 121 Exponate umfasst. Außerdem werden Gegenstände aus der vorhandenen Sammlung zu Ernst Schneller sowie Gedenk-Souvenirs und Erinnerungsobjekte aus der DDR-Zeit gezeigt.

Veranstaltungskalender

Fr, 30.03.13, 18.00 Uhr, Großes Osterfeuer in Friedrichsthal, Festwiese

Veranstalter: Ortsteil Friedrichsthal

APRIL

**Fr, 05.04.13, 19.30 Uhr, Orangerie
„Unbemannt – wir sind übrig“**

Kabarett Weibsbilder

Veranstalter: TKO gGmbH

**So, 07.04.13, 11.00 Uhr, Schlossmuseum Oranienburg
„Gantz magnifique“ – Vorstellung eines Meisterstückes**

Ein Porträt Friedrichs I., dessen Lockenpracht von seiner Krönung erzählt sowie Medaillen, Münzen zu wichtigen Ereignissen im Leben des ersten preußischen Königs

Nähere Informationen unter www.spsg.de

Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

**So, 07.04.13, 15.00 Uhr, Friedrich-Wolf-Gedenkstätte, Lehnitz
Lesung und Gespräch mit Helga Schütz**

Veranstalter: Friedrich-Wolf-Gesellschaft

**So, 07.04.13, 15.00 Uhr, Orangerie
„Frühling in Wien“**

Veranstalter: Konzertorchester Eberswalde

**Sa/So, 13./14.04.13, ab 10.00 Uhr, Schlosspark
Highland Games – erstmals in Oranienburg!**

Wettstreit der starken Männer – Deutschland vs. Niederlande – Spektakel für die ganze Familie

Veranstalter: Cocolorus Budenzauber

**Sa, 13.04.13, 20.00 Uhr, Orangerie
„Männer über 40“**

Comedy mit Marga Bach

Veranstalter: TKO gGmbH

**So, 14.04.13, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen
Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte (Überblicksführung)**

Treffpunkt für die öffentliche Führung ist das Besucherinformationszentrum.

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

**So, 14.04.13, 17.00 Uhr, Evangelische Kirche Friedrichsthal
Chorkonzert mit der Sauerorgel –
Kompositionen von Benjamin Britten**

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Oranienburg

Sa, 20.04.13

Frühjahrsputz der Stadt Oranienburg

Veranstalter: Stadt Oranienburg

**Sa, 20.04.13, Weidengarten
„5 Jahre Projekt Mützen“**

Jubiläumskonzert

Veranstalter: Weidengarten

**Sa, 20.04.13, 19.30 Uhr, Orangerie
„Du hast den Farbfilm vergessen“**

Erfolgsshow mit Ostrock und Humor

Veranstalter: Media Art Consulting

**So, 21.04.13, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen
68. Jahrestag der Befreiung der Häftlinge
des KZ Sachsenhausen**

Gedenkveranstaltung am Zentralen Gedenkort „Station Z“

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

**So, 21.04.13, 17.00 Uhr, Orangerie
„Der Graf von Luxemburg“**

Operette von Franz Lehár

Veranstalter: Operettenbühne Berlin

**Mo, 22.04.13, 10.00 Uhr, ehem. KZ-Außenlager Klinkerwerk
Gedenkveranstaltung**

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Do, 25.04.13, 20.00 Uhr, Kulturkonsum

SchottenKONSUM: Laura Beth Salter & Jenn Butterworth

Mandoline, Gitarre und Gesang

Veranstalter: Kulturkonsum e. V.

**Fr, 26.04.13, bis 22.00 Uhr, Bernauer Straße
Koofen & Schwoofen – Die lange Shoppingnacht**

Veranstalter: CGO e. V.

**So, 28.04.13, 10.00 - 18.00 Uhr,
Schloss und Schlosspark Oranienburg
Orangefest**

Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Landkreis Oberhavel, Stadt Oranienburg,

TKO gGmbH

**Di, 30.04.13, Festplatz Sachsenhausen
Walpurgisnacht**

Veranstalter: Weidengarten

MAI

**Mi, 01.05.13, ab 10.00 Uhr, TURM ErlebnisCity
Sachsenhausen-Gedenklauf**

Veranstalter: Kreissportbund Oberhavel e. V.

**So, 05.05.13, 11.00 Uhr, Schlossmuseum Oranienburg
„Gantz magnifique“ – Vorstellung eines Meisterstückes**

Die Verherrlichung Friedrichs I. als Prinz von Oranien von Samuel Gericke

Nähere Informationen unter www.spsg.de

Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

**So, 05.05.13, 11.00 - 18.00 Uhr, Presshaus Eden
Frühlingsfest**

Kulturverein Alte Mosterei Eden

**So, 05.05.13, 14.00 Uhr, Friedrich-Wolf-Gedenkstätte, Lehnitz
Frühlingsfest**

Traditionelles Fest in Haus und Garten von Friedrich und Else Wolf mit kulturellen und kulinarischen Genüssen.

Veranstalter: Friedrich-Wolf-Gesellschaft

**Sa, 11.05.13, 19.30 Uhr, Schlossmuseum Oranienburg
Theater im Schloss – szenische Lesung**

nähere Informationen unter www.spsg.de

Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

Veranstaltungskalender

**So, 12.05.13, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen
Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte** (Überblicksführung)

Treffpunkt für die öffentliche Führung ist das Besucherinformationszentrum.

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

**So, 12.05.13, 15.00 Uhr, Schlossmuseum Oranienburg
Führung zum Muttertag**

nähere Informationen unter www.spsg.de

Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

**Di, 14.05.13, 18.30 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen
Kinder im Konzentrationslager**

Vortrag und Diskussion mit Verena Buser, Autorin der Studie „Überleben von Kindern und Jugendlichen in den Konzentrationslagern Sachsenhausen, Auschwitz und Bergen-Belsen“

Ort: Besucherinformationszentrum

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

**Sa, 18., bis Mo, 20.05.13, je 10.00 - 19.00 Uhr, Schlosshof
Ritterfest**

Veranstalter: „Carnica“ Historische Feste & Märkte

**So, 19.05.13, 14.00 Uhr, Gedenkstätte Sachsenhausen
Das sowjetische Speziallager Nr. 7 / Nr. 1 in Sachsenhausen (1945-1950)**

Treffpunkt für die öffentliche Führung ist das Besucherinformationszentrum.

Veranstalter: Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Fr, 24.05.13, Kulturkonsum

BeezKONSUM: The Beez & Sweet Felicia , Berlin / Australien

Veranstalter: Kulturkonsum

**Sa, 25.05.13, 13.00 - 17.00 Uhr, TURM ErlebnisCity
Kinderfest auf der Festwiese mit Programm von Radio Teddy**

Stadtservice Oranienburg GmbH

**Sa, 25.05.13, 19.30 Uhr, Schlosspark Oranienburg
Frühlingskonzert der „Oranienburger Schloßmusik“**

Veranstalter: TKO gGmbH

**So, 26.05.13, 11.00 Uhr, Schlossmuseum Oranienburg
Nicht zum König geboren**

Der Aufstieg des Kurfürsten Friedrich III. zum ersten König in Preußen

Vortrag von Dr. Martina Weinland

nähere Informationen unter www.spsg.de

Veranstalter: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

So, 26.05.13, 17.00 Uhr, Orangerie

„Die Csárdásfürstin“

Operette von Emmerich Kálmán

Veranstalter: Operettenbühne Berlin

**Do, 30.05.13, 12.00 Uhr, Weidengarten/Festwiese
Himmelfahrt im Weidengarten – mit Livemusik**

Veranstalter: Weidengarten

Auswilderung von Igeln

Der Tierschutzverein informiert

Im Frühling ist es wieder so weit und die Igel erwachen aus ihrem Winterschlaf. Damit jeder Igel einen guten Start in die Freiheit hat, sind folgende Aspekte zu bedenken:

1. Gewicht

Wenn der Igel aus dem Winterschlaf erwacht, hat er stark abgenommen. Seine Reserven sind restlos verbraucht. Der Igel ist daher erst auf das Gewicht aufzufüttern, das er vor dem Winterschlaf hatte, also wenigstens 600 g, bevor er ausgesetzt werden kann. Die Phase dauert ca. 2-3 Wochen, nachdem der Igel aufgewacht ist.

2. Ort

Grundsätzlich sind die Igel dorthin zu bringen, wo man sie gefunden hat. Erwachsene Tiere und Jungigel mit einem Fundgewicht von mehr als 250 g sollten grundsätzlich an den ursprünglichen Fundort zurückgebracht werden. Igel haben ein ausgezeichnetes Ortsgedächtnis! Sie kennen Durchschlüpfe durch Zäune, Umwege zur Überwindung von Mauern und steilen Böschungen, besonders nahrungsreiche Plätze wie Komposthaufen oder bestimmte Gartenbeete. Nicht am Fundort ausgewilderte Tiere müssen sich neu orientieren und sind daher in der ersten Zeit stärker gefährdet. Droht dem Igel am Fundort unmittelbare Gefahr für Leib und Leben – etwa durch Baumaßnahmen oder eine auch nachts stark befahrene Straße – so wird man das Tier nicht wieder dorthin bringen. Dann muss ein neuer Lebensraum gesucht werden.

Aufgenommene und aufgezogene Igelbabys haben noch keine Natur kennen gelernt. Sie sind daher zunächst in einem Freigehege, an die Natur zu gewöhnen, insbesondere an das natürliche Futter. Es ist sinnvoll, zum einen Käfer, Würmer etc. anzubieten und zum anderen zusätzlich mit dem bisherigen Futter zuzufüttern, damit sich die Kleinen umstellen können.

Der ideale Aussetzplatz sind verwilderte Grundstücke, zumindest aber Gärten, die im biologisch-ökologischen Sinne bearbeitet werden. Aber auch

Laubenkolonien kommen in Frage, wenn die Gärten nicht steril aufgeräumt sind. Im Auswilderungsgelände sollten Deckung und Nahrung vorhanden sein; dazu kommt etwa der mit Sträuchern untersetzte Rand eines jüngeren Laubwaldes mit angrenzenden Wiesen und Weiden infrage. Von Vorteil ist ein Bach in der Nähe, ferner Bauernhöfe mit alten Schuppen, Obstbäumen und wilden Gärten. Auch durchgrünte Siedlungsrandbereiche mit durchlässigen Zäunen, naturnahen Gärten und älterem Busch- und Baumbestand bieten sich an.

3. Zeit

Einen festen Zeitpunkt gibt es nicht. Man sollte jedoch bemüht sein, die Igel frühzeitig wieder in die Freiheit zu entlassen. Wenn die Temperaturen mild sind und auch ausreichend natürliche Nahrung vorhanden ist, können die Igel, soweit sie das ausreichende Gewicht haben, durchaus Ende April ausgesetzt werden.

4. Aussetzverbot

Igel sollten grundsätzlich nicht in der Nähe von stark befahrenen Straßen ausgesetzt werden. Auch nicht in Gegenden, in denen Gebrauch von Giften aller Art, wie Rattengift, Schneckenkorn, etc. gemacht wird. Im Wald, in trockener Heidelandschaft oder großflächigen Feldern, die landwirtschaftlich bewirtschaftet werden, findet der Igel keine Nahrung.

5. Wie wird ausgesetzt?

Der Igel wird mit seinem Schlafhaus möglichst in der Dämmerung an einem trockenen versteckten Platz gestellt. Sinnvoll ist noch Futter und Wasser hinzustellen. Das Schlafhäuschen bleibt so einige Tage stehen, bis sich der Igel orientiert hat und vollständig in die Freiheit zieht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Tierschutzverein Oberhavel e.V., Blumenower Straße 3, 16798 Fürstenberg, Tel: 033080/40808, Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Samstag von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr, www.tierschutzverein-ohv.de.

Ihr Tierschutzteam Tornow

Ausflugsziele, die perfekt mit der Bahn erreichbar sind

Neue Broschüre „Streifzüge 2013“



Eine Bahn, viele Erlebnisse – unter diesem Motto ist jetzt die neue Broschüre „Streifzüge 2013 – die schönsten Seiten der Region“ der DB Regio Nordost erschienen.

Auf 40 Seiten werden insgesamt 34 Ziele in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt, die perfekt mit der Bahn erreichbar sind.

Von architektonischen Schmuckstücken bis hin zu Naturerlebnissen – von Abenteuer bis Erholung: Für jeden Ausflugswunsch lässt sich garantiert ein attraktives Ziel finden.

Neben detaillierten Tourenbeschreibungen erhalten die Fahrgäste jeweils sechs Erlebnistipps, Adressen der Tourist-Information und weiterer Anbieter zum vorgestellten Streifzug.

Außerdem ist es dank der Servicebeilage ganz einfach, immer das günstigste Ticket für den Ausflug auszuwählen.

Wie wäre es mit einem Besuch in einer kleinen Stadt mit einem großen Erbe?

Das erwartet die Besucher bei einem Streifzug nach Dessau-Roßlau.

Der RE 7 fährt von Berlin direkt in die ehemalige Residenzstadt, die 2013 ihr 800. Jubiläum feiert – unter anderem mit einer großen Party vom 5. bis 7. Juli.

In Potsdam, das per Linie RE 1 in nur 25 Minuten von Berlin aus erreicht ist, läutet „Preußisch Grün“ am 26. Mai mit dem Gartenjahr ein. 250 Jahre alt wird die

Bildergalerie Friedrich des Großen, in der von Mai bis Oktober unter anderem Werke von Paul Peter Rubens zu bestaunen sind. Am besten ist es, selbst in den „Streifzügen“ zu stöbern, um neue Ausflugsziele zu entdecken.

Die Broschüre „Streifzüge“ liegt in den DB-Reisezentren und im Regio-Punkt am Hauptbahnhof (geöffnet Mo-Fr 9-14 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr) kostenlos aus.

Das Heft kann auch bestellt werden – einfach einen Antwortumschlag (DIN A4, adressiert, mit 1,45 Euro frankiert) an folgende Adresse schicken:

Kundendialog DB Regio
Brandenburg, Babelsberger Straße 18, 14473 Potsdam

Downloads der Ausflugstipps auf www.bahn.de/brandenburg und www.bahn.de/mecklenburg-vorpommern

Die Broschüre in Kürze:

- Übersichtskarte
- 34 Streifzüge mit Beschreibung der Ziele, Anfahrt, Erstinfos und Erlebnistipps
- Tarifübersicht
- Infoteil
- Ausklappbarer Serviceteil mit Tarifvergleich, Liniennetz Berlin und Streckennetz DB Region Nordost (Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern)